



Wir wünschen
frohe Ostern

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben

Schwammerlturm einst und heute



Der Schwammerlturm, das Wahrzeichen Leobens, ist ein 30 Meter hoher, mittelalterlicher Turm, der Teil einer Wehranlage um die Stadt war. Er ist das einzige bis heute erhalten gebliebene Stadttor. Die volkstümliche Bezeichnung des Bauwerks kommt von der Ähnlichkeit seines auskragenden Daches mit einem Pilzhut. Der eigentliche Name lautet Mautturm. Auf der Murseite existiert eine Inschrift, welche die Geschichte des Turms in Gedichtform wiedergibt, sowie die Abbildung eines Doppeladlers (hier zu sehen). Auf der Seite zur Innenstadt hin befindet sich das Leobener Stadtwappen und das Bild des jetzigen österreichischen Adlers.



Foto: Freisinger

V.l.: Finanzstadtrat Willibald Mautner, Aufsichtsratsvorsitzender der Leoben-Holding, Bürgermeister Kurt Wallner, Anton Hirschmann, Günter Leitner, Geschäftsführer Leoben-Holding und Citymanagement, Bärbel Wacker und Thomas Wohltran (beide Citymanagement)

Neue Strukturen

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Veränderungen passieren nicht von heute auf morgen. Sollen sie gut und nachhaltig sein, bedürfen sie einer gründlichen Vorbereitung. So geschieht dies auch in Leoben. In unterschiedlichen Bereichen bereitet die Stadt Projekte seit Jahren vor, um sie dann ausgereift vorstellen und umsetzen zu können. Diese Arbeit sieht man nicht immer direkt, viele Stunden, Tage und Monate werden investiert und viele Fragen im Vorfeld geklärt, bis eine vernünftige Entscheidung der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.

Manchmal kennt man den Stichtag, wann eine Entscheidung getroffen wird. Dies war beim Wechsel an der Spitze des Citymanagements der Fall. Nach 28 Jahren Gemeindedienst, davon elf Jahre als höchst erfolgreicher Citymanager, ging Anton Hirschmann mit Ende Februar in Pension. Hier war der Wechsel vorprogrammiert, dennoch wurde drei Jahre lang fleißig gearbeitet, bis Strukturen geschaffen waren, die auch für die Zukunft vielversprechende Ergebnisse zulassen.

Die Agenden des Citymanagements wurden nun von Günter Leitner, dem Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiativen Leoben übernommen. Mit einem Team rund um Bärbel Wacker und Thomas Wohltran werden Service und Akzente für den Handel und die Innenstadt sowie Eventmanagement betrieben.

Gleichzeitig wurde aus den Wirtschaftsinitiativen Leoben die Leoben-Holding, ein Überbau für die unterschiedlichen Beteiligungsgesellschaften der Stadt inklusive dem Citymanagement. Um Transparenz in der Geschäftsgebarung zu gewährleisten, wurde dafür auch ein Aufsichtsrat eingerichtet, der aus den Mitgliedern des Stadtrates und mit Experten der Verwaltung besetzt ist. Vorsitzender ist Finanzstadtrat Willibald Mautner.

Leoben entwickelt sich stetig weiter. Aus den Beschlüssen im Stadtrat und beim Ausblick auf 2018 werden die einzelnen Projekte gut sichtbar. Ein Verkehrsorganisationskonzept für das Bildungszentrum Innenstadt, Gemeindestraßensanierungen oder eine neue Kinderkrippe in

Leoben-Göß werden umgesetzt. Natürlich sind für alle Projekte viele Vorarbeiten notwendig. Daher lade ich auch alle ein, die Stadtentwicklung mit großer Verantwortung mitzutragen. Wenn alle an einem Strang ziehen, kann viel erreicht werden.

Einladen darf ich Sie auch recht herzlich zum Mitmachen beim Leobener Gütesiegel für Familienfreundlichkeit in unseren Gastronomiebetrieben. Das Gütesiegel wird von der Stadt Leoben an Gaststätten verliehen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien eingehen.

In diesem Sinne wünsche ich schöne Momente in Leoben

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



**Stadtwerke
Haustechnik**

Ihr barrierefreies Traumbad

Eine barrierefreie Gestaltung Ihres Badezimmers ist eine sinnvolle Investition in Ihre Zukunft.

Um speziellen Komfort, optimierte Bewegungsflächen und einen ästhetischen Sanitärbereich zu verbinden, ist eine durchdachte Beratung und Planung notwendig.

Alles aus einer Hand – Ihr Vorteil

- **Beratung und Planung**
- **Abrissarbeiten**
- **Elektroinstallationen**
- **Sanitärinstallationen**
- **Montage der Systemelemente**
- **Möbelmontage**
- **Komplettierung und Endmontage**

Weitere Messeschwerpunkte: Energiesparende Heizsysteme, Alternativenergien, Elektrotechnik

Ihre Stadtwerke Servicenummer **03842 23024**

www.stadtwerke-leoben.at



Wir sind auf der
HÄUSLBAUERMESSE
09. – 11. März 2018
Hauptplatz
Leoben

Stadtentwicklung von Leoben

„Alle sollen an einem Strang ziehen“, fordert Bürgermeister Kurt Wallner

„Es sind sehr viele Vorarbeiten dafür notwendig und es ist auch kein Kinderspiel, die Projekte zu finanzieren. Wir verwenden dafür 17 Millionen Euro im außerordentlichen Haushalt, in Summe beträgt das Jahresbudget 94 Millionen Euro“, informierte Bürgermeister Kurt Wallner.

Leoben-Ost: Ein Schwerpunkt ist die Ausgestaltung des Bereiches Leoben-Ost. Durch neuen Wohnraum in Lerchenfeld, durch eine Fußgängerbrückenverbindung zwischen den Ortsteilen Leoben-Judendorf und Leoben-Seegraben und durch die neue S-Bahnhaltestelle wird dieses Gebiet zu einer Einheit zusammengeführt. „Mehrere tausend Leute sind mit der neuen Brücke zwischen Prolebersiedlung und Lerchenfeld daran angeschlossen“, so Wallner. Angedacht ist auch ein Shuttle-Dienst für einpendelnde Arbeitnehmer der Firma Knapp Systemintegration.

Murraum: Ein Fokus liegt auf der Murräumgestaltung. Als regionales Projekt, das über die Stadtgrenze hinaus reicht, wird ein Fahrradweg auf der alten Bahntrasse der ÖBB von St. Michael bis Leoben-Göß errichtet werden. Dafür sind die Gespräche mit den ÖBB bereits erfolgreich abgeschlossen. Damit wird es einen Radweg durch die ganze Stadt entlang der Mur geben. In die Konzeption ist auch die Innenstadt mit eingeschlossen.

Bildungszentrum Innenstadt: Dem Totalumbau der Innerstadtschule zum neuen Bildungszentrum Innenstadt ist zeitgleich das Projekt neue Ballsporthalle mit 5 Millionen Euro angeschlossen.



Neuer Sporttarif fürs Asia Spa wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



Bürgermeister Kurt Wallner präsentierte für die Stadtentwicklung wichtige Projekte.

Foto: Freisinger (2)

Stadtwärme: Das Leitungsnetz der Stadtwärme ist bereits in fast allen Stadtteilen vorhanden. In den nächsten zehn Jahren ist es noch möglich, sich an die Fernwärme, die durch die industrielle Abwärme der voestalpine entsteht, anzuschließen.

Bushaltestellen: Buswartehäuschen werden neu überdacht und aus Sicherheitsgründen wird die Bushaltestelle Lindnerkino Richtung Schule verlegt. Damit wird auch einem Wunsch des Kinderparlaments Leoben entsprochen.

Kinderkrippe: In Leoben-Göß wird eine neue Kinderkrippe errichtet, um den noch offenen Anfragen nach Krippenplätzen zu entsprechen. Unterstützt wird dieses Vorhaben auch von Seiten des Landes und des Bundes.

Straßenprojekte: In mehreren Stadtteilen werden Straßen und Gehsteige saniert. Entlang der Zeltenschlagstraße wird eine Stützmauer errichtet und die Straße verbreitert. Die Müllerbrücke, die die Stadtteile Leoben-Judendorf und Leoben-Seegraben verbindet und derzeit durch eine Stahlkonstruktion gestützt ist, wird neu gebaut. Dies ist ein Projekt der ÖBB. Die Stadt beteiligt sich finanziell.

Asia Spa: Im Asia Spa, in dem nach zehn Jahren die Tarife angepasst wurden, ist für einkommensschwächere Personen der

„Sozial-Stadttarif“ eingeführt worden, der eine 20-prozentige Ermäßigung auf eine Reihe von Eintrittspreisen vorsieht. Zudem werden im Asia Spa Investitionen von 300.000 Euro getätigt. Damit werden abgeschlossene Ruheräume geschaffen, ein textiles Dampfbad umgesetzt und eine Kletterwand im Poolbereich errichtet. Um der Forderung nach einer 90-minütigen Sportlerkarte nachzukommen, wird Bürgermeister Kurt Wallner einen entsprechenden Antrag im nächsten Gemeinderat einbringen. Seit Jahresbeginn sind die Besucherzahlen im Asia Spa bereits um 9 Prozent gestiegen und der Umsatz um 8 Prozent.

Verantwortung: Bürgermeister Kurt Wallner fordert die Verantwortung aller Parteien für die Stadtentwicklung ein. Dies gelte insbesondere bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes. Mehrere Projekte sind davon betroffen.

Info

Projekte für 2018

- Brücke Proleber Siedlung
- Ballsporthalle
- Bildungszentrum Innenstadt
- Erweiterung Stadtwärme
- Besseres Busangebot
- Neue Haltestellen
- Kinderkrippe Göß
- Straßen- und Gehsteigsanierungen
- Gebäudesanierungen, Lifteinbau usw.
- Murraum-Erweiterung
- Europacity Lerchenfeld
- Nahversorger Lerchenfeld
- Asia-Spa-Investitionen
- Erneuerung Zeltenschlagstraße
- VS Seegraben – Ausmalung
- Erneuerung ÖBB-Müllerbrücke (Beginn)
- Sanierungen Sporthalle Donawitz
- Dachsanierung Kindergarten Stadt

Neue Strukturen im Citymanagement

Günter Leitner übernimmt Agenden vom scheidenden Citymanager Anton Hirschmann. Aus Wirtschaft

Günter Leitner, Geschäftsführer der Wirtschaftsinitiative Leoben, übernimmt die Agenden von Citymanager Anton Hirschmann, der in den Ruhestand wechselt. Durch die Pensionierung ergibt sich ein passender Zeitpunkt für die Übergabe und eine Neuorganisation des Citymanagements. „Citymanagement, Tourismusverband und Stadtinformation wurden in engster Überschneidung geführt. Die Trennung, insbesondere zwischen dem Tourismusverband und dem Citymanagement ist ein Gebot der Stunde. Auf der einen Seite müssen die Aktivitäten dem Steirischen Tourismusgesetz entsprechen und auf der anderen Seite braucht die City Flexibilität und Service“, erklärt Bürgermeister Kurt Wallner diese Entscheidung.



Im Beisein von Bürgermeister Kurt Wallner (l.) übergab der scheidende Citymanager Anton Hirschmann (r.) seine Agenden an Günter Leitner.

Foto: Freisinger (3)

Erfolg. 2007 wurde Anton Hirschmann, der seit 1990 bei der Stadt Leoben tätig ist und hier die Leitung des Referates Stadtinformation innehatte, zum Geschäftsführer der Citymanagement Leoben GmbH bestellt. Gleichzeitig wirkte Hirschmann auch als Geschäftsführer des Tourismusverbandes Leoben und ab 2015 als dessen Obmann. Diese Funktion wird er weiterhin beibehalten. „Mit Toni Hirschmann hat 2007 ein gestandener Leobener, der sich zuvor bereits in anderen Funktionen bewähren konnte, die Leitung des Citymanagements übernommen. Als Mann mit Handschlagqualität und Visionen, der auch immer selbst mitangepackt hat, wo es nötig war, konnte er in der Folge viele bleibende Akzente für die Entwicklung unserer Stadt setzen. Zur Erfolgsgeschich-

te gehören unter anderem viele Initiativen für den Handel, ich denke an die gewaltige Umsatzsteigerung beim Leoben-Gutschein, ebenso wie die Einführung neuer Veranstaltungsformate, jüngstes Beispiel das Braustadtfest. Vieles müsste hier noch angeführt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Citymanagement und Stadt Leoben hat in den vergangenen elf Jahren bestens funktioniert. Als Partner war uns immer bewusst, dass allein Leoben, die hier lebenden Menschen und die Besucher der Stadt im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen müssen. Für dieses konstruktive und freundschaftliche Miteinander und für den enormen Einsatz für Leoben möchte ich mich bei Toni Hirschmann an dieser Stelle in meinem Namen aber auch im Namen des Gemeinderates herzlich bedanken“, formulierte Bürgermeister Kurt Wallner hohe Wertschätzung für Anton Hirschmann.

Diese Leistungen werden vom Citymanagement erbracht.

- Aufgaben der Stadtinformation werden in die einzelnen Referate der Stadt Leoben eingegliedert. So werden die Ausstellung und der Verkauf von Parkkarten für die blaue und die grüne Zone sowie der Verkauf von Busfahrkarten nunmehr ausschließlich in der Bürgerservicestelle des Neuen Rathauses erfolgen.
- Leoben-Geschensartikel sind künftig im MuseumsCenter Leoben erhältlich. Als Ansprechpartner für den Congress bzw. die Veranstaltungssäle, für Veranstaltungankündigungen im Veranstaltungskalender und für die Einpflegung von Ankündigungen in die Outdoor-Displays der Stadt Leoben ist in Zukunft



Der scheidende Citymanager Anton Hirschmann zog eine positive Bilanz.

Foto: Freisinger

Mit der personellen Trennung der Führung von Tourismusverband und Citymanagement ergeben sich für die Stadt Leoben folgende Veränderungen:

- Der Tourismusverband wird das Büro am Hauptplatz 3 zur Gänze nutzen.
- Die Stadt schließt das Stadtinformationsbüro am Hauptplatz 12. Die Büroräumlichkeiten werden von der Citymanagement Leoben GmbH bezogen.
- Das Zentralkartenbüro bleibt jedoch an der Adresse Hauptplatz 12 erhalten.



Neuer Leoben-Holding-Vorsitzender Finanzstadtrat Willibald Mautner

Initiativen wird neue „Leoben-Holding“.

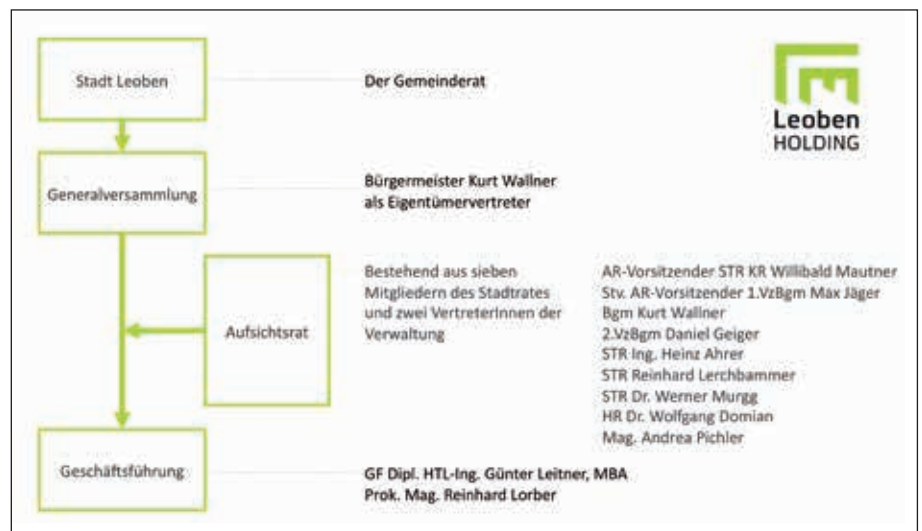
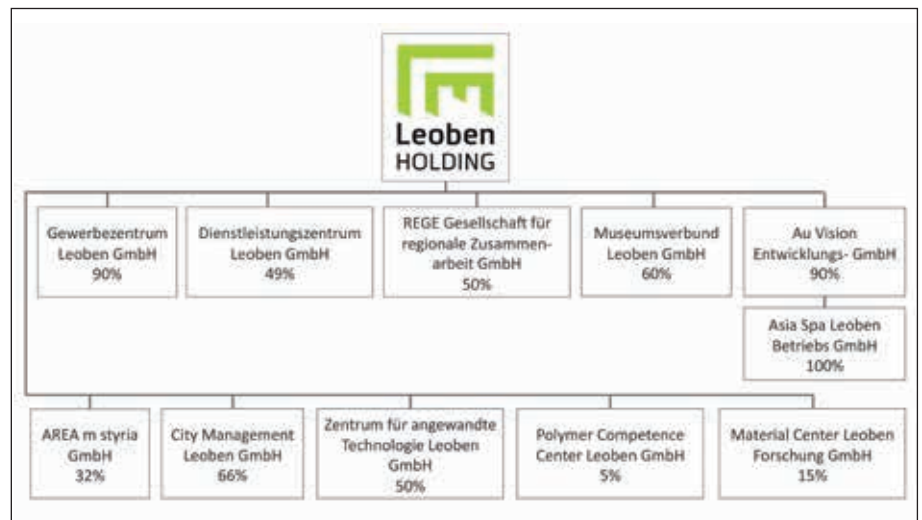
das Kulturmanagement der Stadt Leoben zuständig (Tel.: 03842/4062-221).

Service. Das Citymanagement wird sich in Zukunft primär auf Service, Veranstaltungen und Projekte zugunsten der Innenstadtentwicklung konzentrieren. Die neue Struktur bildet den Rahmen für Serviceleistungen und setzt dabei auf die drei Kompetenzfelder „Service für bestehende Unternehmen“, Eventmanagement und Entwicklungsprojekte für die Innenstadt. „Es ist also eine Kombination aus Klarheit, Synergienutzung und Ergebnisorientierung. Ich bin überzeugt, dass wir damit der ansässigen Wirtschaft ein tolles Instrument bieten“, so Günter Leitner.

Personell wird Bärbel Wacker für Serviceleistungen der Wirtschaft gegenüber zuständig sein, das Eventmanagement und die Veranstaltungsorganisation werden Thomas Wohltran übertragen. Für die Innenstadt soll eine neue Plattform Ideen und Projekte entwickeln.

Neu ist auch die Eingliederung der Citymanagement GmbH in die übergeordnete „Leoben-Holding“.

Die Stadt hat in den letzten Monaten ihr Beteiligungsportfolio neu strukturiert. Dieser Prozess ist nun abgeschlossen. Aus der Wirtschaftsinitiativen Leoben GmbH wurde eine Management-, Finanz- und Beteiligungs-Holding geformt, die neben



Grafik: WIL (2)



Foto: Freisinger

Das neue Citymanagement-Team: V.l.: Bärbel Wacker, Günter Leitner und Thomas Wohltran

ihrer operativen Tätigkeit um die Holding-Aktivitäten angereichert und in „Leoben-Holding“ umfirmiert worden ist. „Im Rahmen dieses Beteiligungsportfolios hat die Stadt Leoben einen Teil ihrer Aufgaben an Unternehmen übertragen, an denen sie als Gesellschafterin mit unterschiedlicher Höhe beteiligt ist. Dabei steht die Frage nach dem effektivsten Instrumentarium zur Zielerreichung im Vordergrund. Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit sind ebenso zu berücksichtigen wie politische und gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen. Mit der klaren Zielsetzung, dass solcherart Beteiligungsgesellschaften ihren Beitrag zur Finanzstabilität zu leisten haben, indem sie sich einer kontinuierlichen Aufgabenkritik stellen“, so Finanzstadtrat Willibald Mautner, Aufsichtsratsvorsitzender der Leoben-Holding.

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Verkehrsorganisationskonzept, Gemeindestraßensanierungen und neue Kinderkrippe

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 15. Februar 2018 folgende Beschlüsse gefasst:

Für das **Bildungszentrum Innenstadt** wurde ein **Verkehrsorganisationskonzept** in Auftrag gegeben. Das Bildungszentrum wird generalsaniert und wird mit dem Schuljahr 2019/2020 wieder in Betrieb gehen. Die Maßnahmen sollen bis zur Wieder-Inbetriebnahme im Herbst 2019 umsetzbar sein. Für den Bereich der Peter Tunner-Straße sollen Vorschläge für die Einführung einer Einbahn und die Anlage von zusätzlichen Stellplätzen erarbeitet werden. Darin soll auch eine Verlegung der Bus-Abstellplätze vom Vorplatz des Bildungszentrums in den Bereich der Peter Tunner-Straße entlang des Gärtnerparks enthalten sein.

Der Wirtschaftshof wird mit der **Sanierung der Gemeindestraßen** in den Stadtteilen Leoben-Seegraben, Leoben-Judendorf und Leoben-Donawitz betraut. Die Kosten dafür belaufen sich auf brutto 795.000 Euro. Das Gemeindestraßennetz besteht aus rund 120 km befestigten Gemeindestraßen, 40 km nicht befestigten Gemeindestraßen und 20.000 m² Fußgängerzone. Aufgeteilt auf die kommenden drei Jahre werden Teile davon saniert.



In der Volksschule Leoben-Seegraben werden umfangreiche Malerarbeiten durchgeführt.



Rund um das Bildungszentrum Innenstadt wird ein neues Verkehrskonzept erarbeitet.

Die **Objektplanung** für die **Erweiterung des Kindergartens Leoben-Göß** wurde vergeben. Der bestehende viergruppige Kindergarten Göß, der im Jahr 2010 mittels eines Zubaus um eine Halbtagskrippe erweitert wurde, wird auf Grund des steigenden Bedarfs nun neuerlich um eine weitere Halbtagsgruppe der Kinderkrippe erweitert werden. Dazu werden Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss adaptiert.

Die **Malerarbeiten** in der **Volksschule Leoben-Seegraben** werden fortgeführt und die restlichen Räume des gesamten Schulgebäudes neu ausgemalt. Die Kosten dafür betragen brutto 120.800 Euro. Mit den Arbeiten wurde bereits im Sommer 2017 begonnen, wobei ein Großteil der Räume des zweiten Obergeschosses ausgemalt wurde.

Die **WBI Leoben GmbH** wird wieder mit der Durchführung einer neunwöchigen **Ferienbetreuung** für schulpflichtige Kinder **im Sommer 2018** beauftragt. Der Elternbeitrag wird mit 60 Euro (halbtags) und 90 Euro (ganztags) je Kind und Woche ohne Verpflegungskosten festgesetzt. Eine einkommensabhängige soziale Staffelung wie bei der Ganztagschule kann von den Eltern beantragt werden, wenn das Kind in Leoben seinen Hauptwohnsitz hat.

Von 12. bis 19. Mai 2018 findet eine **Delegationsreise in die chinesische Partnerstadt Xuzhou** statt. Diese Reise dient

zur weiteren Vertiefung der Städtepartnerschaft sowie zur Vorbereitung des 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums mit Xuzhou im Jahr 2019.

Für die **Feuerwehr Leoben-Göß** werden Atemschutzmasken, ein Maskentrockenschrank und eine Schaumzumischeranlage angeschafft.

Für die Innenstadt werden 32 neue **Abfallhaie** als Mülleimer angeschafft.



Sogenannte „Abfallhaie“ sind die neuen Mülleimer für die Innenstadt.

Wirtschaftsstandort Leoben wächst

Aktuelle Wirtschaftsdaten und wirtschaftliche Situation in Stadt und Bezirk Leoben

Zu Jahresbeginn 2018 gab es im Bezirk Leoben 4.019 Wirtschaftskammer-Mitglieder, von denen 3.293 aktiv ihr Gewerbe ausgeübt haben. Dies bedeutet im Jahresvergleich eine Zunahme von 90 Unternehmen. Von den 4.019 Wirtschaftskammer-Mitgliedern im Bezirk Leoben haben 1.799 ihren Standort in der Stadt Leoben. Das heißt, dass rund 45 Prozent der Gewerbetreibenden im Bezirk ihren Standort in der Stadt Leoben haben. Die meisten Mitglieder weist die Sparte Gewerbe und Handwerk mit 1.802 auf, gefolgt vom Handel mit 924 und der Sparte Information und Consulting mit 475 Mitgliedern. Damit löst diese Sparte erstmals den Tourismus auf dem 3. Rang ab. Der Anteil der sogenannten Ein-Personen-Unternehmen liegt bei 57 Prozent und der Unternehmerinnenanteil (ohne Personenbetreuer) bei 47 Prozent.

Leobenzahlen. In Leoben bilden 102 Lehrbetriebe rund 600 Lehrlinge aus. 740

gewerbliche Betriebe beschäftigen zirka 12.000 Mitarbeiter. In Leoben gibt es 1.799 aktive Wirtschaftskammer-Mitglieder. Die meisten Mitglieder gibt es mit 668 im Gewerbe und Handwerk, gefolgt vom Handel mit 458. Danach folgen die Betriebe der Sparte Information und Consulting mit 270 und die Tourismusbetriebe mit 254 Mitgliedern.

Lehrlingsausbildung. Zum Stichtag 31.12. 2017 standen insgesamt 811 Lehrlinge in 203 Lehrbetrieben in Ausbildung. 41 Prozent der 15-jährigen entscheiden sich für eine Lehre. Die meisten Lehrlinge, nämlich 229 werden von der Industrie ausgebildet, dicht gefolgt von Gewerbe und Handwerk mit 193 Lehrlingen. Die aktuellen Zahlen weisen auf eine Stabilisierung der Lehrlingszahlen hin und sind ein klares Zeichen, dass die duale Ausbildung weiterhin hoch im Kurs steht.

„Das ist erfreulich, denn es gelingt uns trotz demografischer Herausforderung,

den Anteil der Jugendlichen, die sich für eine Lehre entscheiden, weiterhin hoch zu halten“, meint Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel. Das Thema „Jugendbeschäftigung“ bleibt weiterhin ein interessenpolitischer Schwerpunkt der WKO-Regionalstelle, denn die regionale Wirtschaft sucht und braucht gut qualifizierte Fachkräfte.

Konjunkturlage. „Ob Umsatz, Auftragslage, Preisniveau, Investitionen oder Beschäftigung – sämtliche Konjunkturdaten liegen im aktuellen Wirtschaftsbarometer deutlich im Plus und zeugen von einer konjunkturellen Hochphase“, fasst Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel die Umfrage der Wirtschaftskammer Steiermark vom November 2017 zusammen.

Region. In der Region Hochsteiermark (Bezirke Leoben und Bruck-Mürzzuschlag) haben rund 200 Unternehmen aller Größen und Branchen an der Konjunkturumfrage teilgenommen und ein besonders positives Bild der aktuellen Wirtschaftslage gezeichnet. Erstmals seit zehn Jahren überwiegen die Optimisten klar und es schätzen die hochsteirischen Unternehmen alle abgefragten Parameter positiv ein. Besonders das wirtschaftliche Gesamtklima wird in der Region deutlich positiv bewertet. Konkret beurteilen 78,3 Prozent die wirtschaftliche Entwicklung der letzten zwölf Monate positiv und lediglich 2,6 Prozent negativ. Das ergibt einen Saldowert von +75,7 Prozent. Beim bisherigen Umsatz beträgt der Positivsaldo +70,2 Prozent, bei der Auftragslage +68,4 Prozent, beim Preisniveau +19 Prozent und bei den Investitionen +16,6 Prozent.



Foto: Weeber

WKO-Geschäftsstellenleiter Alexander Sumnitsch und WKO-Regionalstellenobfrau Elfriede Säumel

Neuer Standort für Hansaton

Ein neues **Hansaton Hörkompetenzzentrum** wurde kürzlich in der Timmersdorfergasse 10 eröffnet. Zur Feier kamen Gäste wie Bürgermeister Kurt Wallner, Vertreter der Gemeinde sowie Wirtschaftstreibende und Stammkunden, um den größeren Standort zu besichtigen und der neuen Fachgeschäftsführerin Birgit Buchberger zu gratulieren. Die neue Lage überzeugt durch gute Erreichbarkeit, die Nähe zu HNO-Ärzten, dem Stadtzentrum und dem ortsansässigen Einkaufszentrum – und legt den Fokus klar auf qualifizierte Beratung. „Grund für die Neueröffnung des Fachgeschäfts in Leoben war ganz einfach der, dass die ursprüngliche Location am Hauptplatz 2 wegen großem Kundenandrang zu klein wurde“, freut sich die neue Fachgeschäftsführerin Birgit Buchberger. Hansaton betreibt steiermarkweit mittlerweile 15 Filialen.

Beratung. Ganz unter dem Motto „Mehr Platz für Beratung“ werden auf 130 m² unter anderem kostenlose Hörmessungen vorgenommen, Hörgerätereinigung, Beratung bei Schwimm- und Gehörschutz oder Hörscreeing bei Kindern angeboten. Schätzungen des Österreichischen



V.l.: Hörakustikerin Anna Koller, Fachgeschäftsführerin Birgit Buchberger, Bürgermeister Kurt Wallner, Gebietsleiterin Petra Semmler-Brukner und Hörakustikerin Belinda Willibald

Foto: leopress

Schwerhörigenbundes gehen von zirka 1,6 Millionen Österreichern aus, die von Schwerhörigkeit betroffen sind. Hörgeräte und Hörhilfen sind heutzutage kleine technische Wunder, die einen positiven Effekt auf alle Lebensbereiche bewirken. „Als Bürgermeister freut es mich sehr, dass Hansaton mitten in der Stadt in bester Lage ein neues Fachkompetenzzentrum eröffnet und für Betroffene mit einem umfangreichen Angebot aufwartet.

Der Standort für das Hansaton-Fachgeschäft in der Timmersdorfergasse ermöglicht einen leichten Zugang und wird die Lebensqualität der Menschen mit Hörverlust in vielen Fällen wieder steigern. Ich wünsche der Fachgeschäftsführerin Birgit Buchberger und ihrem Team alles Gute und viele zufriedene Kunden“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Kontakt: 03842/47874 oder per Mail an birgit.buchberger@hansaton.at

Umsatz- und Ergebnissprung bei AT&S

Der **Leiterplattenhersteller AT&S** aus Leoben-Hinterberg konnte den sehr positiven Trend aus dem ersten Halbjahr fortsetzen und in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 alle wesentlichen Kennzahlen gegenüber der Vorjahresperiode signifikant übertreffen. „Unsere jüngsten Investitionen tragen Früchte, unser Geschäft läuft gut und wir konnten mit der Einführung der jüngsten Technologiegeneration unsere technologische Spitzenposition festigen“, kommentierte CEO Andreas Gerstenmayer die Entwicklung der ersten neun Monate.

Optimierung. Der Umsatz erhöhte sich um 150,8 Mio. Euro bzw. 24,5 Prozent von 615,1 Mio. Euro auf 765,9 Mio. Euro und resultierte aus einer generell hohen Nachfrage und den zusätzlichen Umsätzen aus den beiden Werken in Chongqing. Wechselkurseffekte, vor allem durch den schwächeren USD, hatten einen negati-



Leiterplattenhersteller AT&S wartete mit guten Kennzahlen im neuen Geschäftsjahr auf.

Foto: Freisinger

ven Einfluss von 23,9 Mio. Euro auf den Umsatz.

Das EBITDA stieg um 88,2 Mio. Euro bzw. 86,3 Prozent auf 190,3 Mio. Euro. Der Anstieg basierte aus einer generell hohen

operativen Leistung und der erfolgreichen Einführung und schnellen Optimierung der neuen Technologiegeneration, bei der AT&S eine führende Marktposition hat.

Erste CD-Labor-Leiterin in Leoben

An der Montanuniversität wurde kürzlich das **Christian Doppler (CD)-Labor** für moderne beschichtete Schneidwerkzeuge eröffnet. Es erforscht die Grundlagen und technischen Möglichkeiten zur Optimierung von Hartmetallbeschichtungen für verschleißfeste Schneidwerkzeuge für die Zerspanungsindustrie.

Geleitet wird das CD-Labor von Nina Schalk, geborene Juri, die **diese Funktion als erste Frau** an der Montanuniversität innehat. In Christian Doppler-Labors wird anwendungsorientierte Grundlagenforschung auf hohem Niveau betrieben. Dieses CD-Labor zeigt einmal mehr, wie eine für die Wirtschaft wichtige Frage mit Hilfe von wissenschaftlichen Methoden angegangen werden kann – und baut dabei auf die bewährte Zusammenarbeit zwischen der Montanuniversität Leoben und der Metallverarbeitenden Industrie Österreichs.

„Es ist zu erwarten, dass die Anwendung dieses neuartigen, ganzheitlichen Untersuchungsansatzes zur Entwicklung mo-

derner, leistungsfähiger beschichteter Hartmetallwerkzeuge mit deutlich ver-

besserter Schneidleistung führen wird“, ist sich Schalk sicher.



Foto: Schalk

Auch Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl (l.) gab der neuen Laborleiterin Nina Schalk (3.v.l.) die Ehre.

Feiern Sie mit uns!

Schon gehört? Hansaton ist umgezogen und hat am 15. Februar in der Timmersdorfergasse 10 in Leoben das neue Hörkompetenz-Zentrum eröffnet!

Hörakustik-Meisterin und Fachgeschäftsleiterin Birgit Buchberger und ihr Team freuen sich,

mit Kunden und Interessenten in ihrem neuen Fachgeschäft anzustoßen. Auf alle Gäste wartet ein kleines Geschenk. Termine für eine unverbindliche Beratung und kostenlose Hörmessung können direkt im Hörkompetenz-Zentrum in Leoben oder unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos) vereinbart werden.



Hörakustikerin Belinda Willibald, Hörakustik-Meisterin und Fachgeschäftsleiterin Birgit Buchberger und Hörakustikerin Anna Koller (v.l.n.r.) freuen sich auf Ihren Besuch!



Gutscheine ausschneiden und bei Hansaton in Leoben bis 31. März 2018 einlösen.

Hansaton Hörkompetenz-Zentrum · Timmersdorfergasse 10 · 8700 Leoben · Telefon 03842 47874 · info@hansaton.at · www.hansaton.at

€ 400,-

Gutschein im Wert von 400 Euro beim Kauf eines neuen Hörsystems*



3+2

Gutschein für zwei gratis Packungen Hörgeräte-Batterien beim Kauf von drei Packungen*



Hörtest

Besuchen Sie uns zu einer professionellen Hörmessung bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee.



* Beim Kauf von Hörsystemen gelten die € 400,- Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung für alle Hörsysteme der Komfort- und Spitzenklasse bei binauraler Versorgung (€ 100,- Rabatt für Mittelklasse). Beim Kauf von drei Packungen Batterien (à 6 Stück) erhalten Sie zwei Packungen im Wert von € 11,90 gratis dazu. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.03.2018 in Leoben. Aktionsnummer 3233

Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Wirtschaftsfrühstück im Rathaus

Viele Projekte zur Stadtentwicklung für 2018 vorgesehen

Zum 112. Wirtschaftsfrühstück lud Bürgermeister Kurt Wallner nun zum zweiten Mal in den Gemeinderatssitzungssaal im Rathaus ein. Dabei gab es für die zahlreich erschienenen Wirtschaftstreibenden und Vertreter von gesellschaftlichen und öffentlichen Institutionen einen **Rückblick, Überblick und Ausblick** auf Projekte für das bevorstehende Jahr. „Leoben ist eine aufstrebende Stadt, im Österreich-Vergleich liegen wir an 16. Stelle von der Größe her“, so Bürgermeister Wallner zur, seit mehr als 20 Jahre kontinuierlich fortschreitenden, positiven Wirtschaftsentwicklung der Stadt. „Wir sind auch sehr bemüht, dass wir ständig Projekte entwickeln. Dafür müssen wir auch ein solides Budget schaffen, denn die finanziellen Spielräume werden immer kleiner. Aber alle unsere Projekte sind ausfinanziert“, erklärte Wallner.



V.l.: Stadtdirektor Wolfgang Domian, Bürgermeister Kurt Wallner, Organisator Siegfried Nerath, 2. Vizebgm. Daniel Geiger und 1. Vizebgm. Maximilian Jäger

Foto: Freisinger

Goldene Tanne für Spar im LCS

Der Spar-Supermarkt Leoben im LCS gewann den **Filialwettbewerb 2017** und erhielt dafür die „**Goldene Tanne**“, die **höchste Auszeichnung der Spar Österreich**, die für hervorragende, beispielhafte Leistungen vergeben wird. Marktleiterin Angela Greiner und das gesamte 29-köpfige Team haben wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen und bewiesen, dass man es mit viel Engagement und persönlichen Einsatz weit bringt. Am 3. Oktober 2007 wurde der Spar-Supermarkt Leoben LCS eröffnet. Der Standort entwickelte sich von Anfang an sehr gut. Die wesentlichsten Kriterien der „Goldenen Tanne“ sind vor allem die Freundlichkeit der Mitarbeiter, die Kundenzufriedenheit und die Warenverfügbarkeit im Markt. Der Spar-Supermarkt Leoben LCS hat in all diesen Bereichen in der Steiermark und im Südburgenland am besten abgeschnitten. In Empfang genommen hat Angela Greiner die begehrte Trophäe im Rahmen der traditionellen Spar-Filial-

tagung, die im heurigen Jahr in Spielberg, am Ring stattfand.

„Ich bin sehr stolz, die Goldene Tanne in Händen halten zu können“, freut sich An-

gela Greiner. „Das ist der beste Ansporn für mein Team und mich, so weiterzumachen und unseren treuen Kunden noch mehr Einkaufsvergnügen zu bieten!“



Der Spar-Supermarkt Leoben LCS mit Marktleiterin Angela Greiner (3.v.l.) gewann die „Goldene Tanne 2017“.

Foto: SPAR/Melbinger

Aufbereitungstechnisches Seminar

Nachhaltige Rohstoffnutzung und Kreislaufwirtschaft waren die Schlagworte

Beim 15. aufbereitungstechnischen Seminar an der Montanuniversität Leoben unter dem Titel „Fortschritte bei der Aufbereitung primärer und sekundärer Rohstoffe – Maschinen, Verfahren und Produkte“ widmeten sich zwei Tage lang 18 Vortragende den Fragen zur Verfügbarkeit, Gewinnung, Nutzung und Wiederverwertung von Rohstoffen. Veranstaltet wurde die Tagung mit angeschlossener Fachmesse in bewährter Manier vom Bergmännischen Verband Österreichs mit Geschäftsführer Professor Gerhard Mayer und Günter Waldl, dem Leiter des Fachausschusses für Aufbereitung.

Kreislaufwirtschaft. Den nachhaltigen Gebrauch von Rohstoffen im Sinne von green economy und Kreislaufwirtschaft formulierte Finanzstadtrat Willibald Mautner in seinen Grußworten. Roman Stiftner vom Fachverband Bergbau und Stahl verwies darauf, dass mineralische Rohstoffe überall enthalten sind.

In Österreich ist der Mineralölsektor mit 7.000 Lehrlingen, 2.000 Betriebsstätten und rund 200.000 Beschäftigten größer als der der Landwirtschaft. Auch die Elektro-Mobilität fordere ein Vielfaches an mineralischen Rohstoffen. Ausgebildete



V.l.: Prof. Gerhard Mayer, Günter Waldl, Prof. Helmut Flachberger, Rektor Wilfried Eichseder und Finanzstadtrat Willibald Mautner

Foto: Mehl

Fachkräfte sind in diesem Bereich bald Mangelware und daher sehr gefragt.

Plattform. Professor Flachberger vom Lehrstuhl für Aufbereitung und Veredlung und Rektor Wilfried Eichseder wer-

teten die verlässlichste und erfolgreichste Veranstaltung des Bergmännischen Verbandes als wichtige Plattform, sich über neue Aufbereitungsverfahren, Maschinen und Produkte fachspezifisch auszutauschen.

Orthodoxe Wasserweihe der Mur

Der griechisch-orthodoxe Metropolit Arsenios, erfreute sich nun bereits zum dritten Mal, die Mur in Leoben weihen zu können. Dieses Mal wurde die Prozession **von den Einsatzkräften der Wasserrettung** optisch ansprechend auf Einsatzbooten am Wasser **begleitet**. Würdig begleitet wurde diese Prozessionen von Abgesandten der Stadt Leoben, dem orthodoxen Priester Sladan Vasic, dem orthodoxen Lektor Stefan Lorbek und Kustos Karl Mlinar. Worte der respektvollen Achtung fand der Metropolit für die Einsatzkräfte der Wasserrettung. Der unermüdliche Dienst der Helfer an der Gesellschaft wurde mit einem abschließenden Applaus der Pilgergäste entsprechend gewürdigt. Abschließend fand sich die Glaubensgemeinschaft zu einer gemütlichen Agape zusammen.



Bereits zum dritten Mal erfolgte eine Wasserweihe auf der Mur.

Foto: Werner Pregetter

Der Kremplhof in Leoben wird revitalisiert

Der 120 Jahre alte Prachtbau in der Innenstadt hat einen neuen Besitzer

Der Kremplhof mit der kupfergedeckten Kuppel im Stadtteil Josefee, an der Ecke Erzherzog Johann-Straße und Peter Tunner-Straße, hat den Eigentümer gewechselt und wurde von der Avoris Immobilienentwicklungs-GmbH erworben. Die neuen Besitzer möchten den unter Denkmalschutz stehenden dreigeschossigen Gründerzeitbau zeitgemäß adaptieren. Auf dem fast 1.000 m² bestehenden Leerstand sollen repräsentative Büro- und Wohnräumlichkeiten entstehen. Hinter dem Namen Avoris mit Standorten in Wien und Graz stehen die Projektentwickler Peter Wiesinger, Dominik Peherstorfer, Hermann Neuburger und Christian Sage der, die historische Gebäude im urbanen Raum revitalisieren und bewirtschaften.

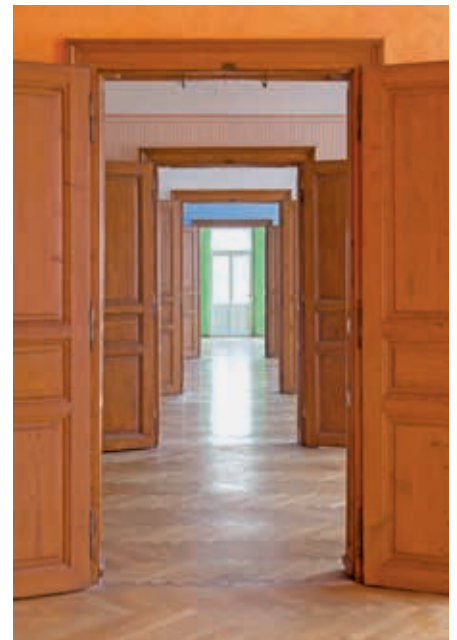


Foto: Avoris (3)

Der Kremplhof in der Leobener Innenstadt ist eines der ältesten Gründerzeithäuser.



Historie. Die historischen Wurzeln des Kremplhofes reichen in das 19. Jahrhundert zurück. Damals wurde das Josepshfeld, das vor Leobens Altstadt lag und als landwirtschaftlicher Krautgarten genutzt wurde, zum Stadterweiterungsgebiet erklärt. Zwischen 1894 und 1898 ließ dann der Kaiserliche Rat Ludwig Krempl als Hochzeitsgeschenk für seine Tochter den Prachtbau errichten, der damals zum größten Miet-Wohnhaus in Leoben wurde. Zum Dank dafür gab die Tochter einen Gedenkstein mit dem Abbild des Vaters in Auftrag, der im Innenhof angebracht ist. Seit 1982 steht der Kremplhof als Einzeldenkmal und seit 2008 als Teil der 51 Bauten im Gründerzeitviertel von Leoben unter Denkmalschutz. Zuletzt befand sich das Haus mit den drei Eingangsportalen im Eigentum der Familie Aubell.



ERFOLG = DEEP AND WIDE
 Hard-Facts Soft-Facts Soul-Facts

SEVEN-PSI®
 SELFNESS
 SOUL-FACTS®
 GREAT-FIVE®
 AGENTS®

f in deepandwide.at

Anzeige

Neue Heimat für Stadtlabor



Bürgerbeteiligung findet nun im Familien- und Integrationsbüro statt.

Mit dem Stadtlabor („City Lab“) in der Sauraugasse 4 schuf die Stadt Leoben im Mai 2017 die Chance für eine aktive Bürgerbeteiligung. Über dreißig – öffentliche und nichtöffentliche – Veranstaltungen gingen dort seitdem über die Bühne. Der Mietvertrag im Objekt in der Sauraugasse lief nun aus und die Stadt Leoben hat sich dazu entschlossen, **künftig das Familien- und Integrationsbüro in der Timmersdorfergasse 14 für die aktive Teilnahme an Partizipationsprozessen zu nutzen.**

Austauschen. „Wir wollen uns auch im Jahr 2018 mit den Leobenerinnen und Le-

obenern zu Themen der Stadtentwicklung austauschen. Zusätzlich ist ja mittlerweile auch unser ‚Lust auf Leoben‘-Bus im Einsatz, der auch als mobiles Stadtlabor dienen kann“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner. Unter www.lust-auf-leoben.at besteht weiterhin die Möglichkeit, Informationen über Projekte und Vorhaben abzurufen, Ideen zu bestimmten Projekten einzubringen und eingebrachte Vorschläge zu kommentieren und zu bewerten. Zusätzlich besteht die Chance, sich unter facebook.com/stadtleoben über Neuigkeiten in der Stadt zu informieren.

Foto: Bureko

Transparente Website

In der **Rangliste der transparentesten Gemeinden Österreichs**, erstellt von Transparency International, erreichte Leoben mit seiner informativen Website den **18. Platz**. Mit der erreichten Punktzahl von 35,47 **liegt Leoben damit über dem Durchschnitt.**

Die Websites der 50 einwohnerstärksten Städte und Gemeinden Österreichs wurde nach einem 50 Transparenzkriterien umfassenden Katalog untersucht.

Das Projekt „Transparente Gemeinde“ setzt sich zum Ziel, die Verwaltung österreichischer Städte und Gemeinden

transparenter zu gestalten und relevante Informationen über die Kommunalverwaltung für jedermann öffentlich zugänglich zu machen.



Foto: leopress

BUSINESS BY SELFNESS

Der Begriff „SELFNESS“ wurde 2004 vom Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx als völlig neues Pendant zu „WELLNESS“ definiert. SELFNESS wurde zu dieser Zeit bereits in unser Angebot aufgenommen, da dieses Konzept eine geniale Ergänzung zu den bestehenden Programmen von **DEEP AND WIDE** war und in Kombination, Business neu definiert, um vorhandene Potenziale von Unternehmen effizient & effektiv nutzen zu können.

SELFNESS ≠ WELLNESS

Wellness ist ein Begriff, der mit *Wohlbefinden* assoziiert ist. Doch Wellness stößt an seine Grenzen, da die Veränderungen, denen Menschen heutzutage unterzogen werden dazu auffordern, Wege in Richtung SELFNESS, der besonderen Form der Selbstgestaltung zu gehen, die wir professionell begleiten.

ERFOLG = DEEP AND WIDE

SELFNESS ist ein *gutes Stück Arbeit auf dem Weg zum Erfolg*, zu einer immer *besseren Version von sich selbst*. Das eigene Leben zum wichtigsten Projekt zu machen ist die Devise. Wenn man will, der Weg zur optimierten Selbst GmbH. Sein Leben als Unternehmen zu sehen, das sich mit dem Erwerb spezieller Fähigkeiten gut entwickelt. SELFNESS ist für Menschen, insbesondere Leistungsträger sehr attraktiv, die als starke, mündige Bürger bereits seit längerer Zeit den Weg der Selbstgestaltung gehen und immer mehr für sich selbst nachhaltig gestaltend wirken wollen.

FÄHIGKEITEN ERWERBEN=ERFOLG

Insbesondere hinsichtlich *Fitness, Konfliktfähigkeit, Entscheidungskompetenz und geistige Reife*. Seit 2005 entwickeln wir Instrumente und Methoden, die es ermöglichen, diese Fähigkeiten zu vermitteln.

AUSBILDUNG UND SEMINARE

Wir von DEEP AND WIDE bieten ab **Juni 2018** spezielle **Seminare** für Dienstleister, Leistungsträger, Führungskräfte und Unternehmer an, um zu vermitteln, wie SELFNESS erfolgreich anzuwenden ist. Neueste Erkenntnisse unterschiedlichster Disziplinen werden optimal kombiniert und unserer Kenntnis nach in dieser einzigartigen Form weltweit **erstmals** angeboten.

www.deepandwide.at
g.fritz@deepandwide.at

Dr. Günther Fritz | DEEP AND WIDE

Anzeige



Närrisches Treiben in der Montanstadt

Höhepunkt des Faschings in Leoben war wieder der große Umzug am Faschingsdienstag, der von Leoben-Leitendorf auf den Hauptplatz führte. Viele Besucher flankierten den Faschingsumzug und erfreuten sich an originellen Masken und Verkleidungen. Gildepräfekt Franz Brandl, in dessen Händen die Organisation dieser Veranstaltung lag, wünscht sich für die Zukunft, dass sich auch die Zuseher und Besucher mehr maskieren.

Siegreich. 27 Gruppen und zwei Musikkapellen nahmen dieses Jahr an der Bewertung der Masken teil. Mitmachen zahlte sich richtig aus, konnte man doch einen der wertvollen Sach- und Bargeldpreise im Gesamtwert von 10.000 Euro gewinnen.

Bei den Kindern waren die Computermäuse siegreich, bei den Einzelmasken gewann der Rollator Slalom. Als erfolgreiche Gruppen erwiesen sich die Domino Steine bzw. Legoland. Natürlich fehlte auch das diesjährige Prinzenpaar Karin Sauer und Daniel Geiger nicht. Zuvor hatten sie gemeinsam mit der Leobener Narrengilde, angeführt vom Gildepräsi-

den Willibald Mautner, nach bewährter Tradition im Rathaus aus den Händen von Bürgermeister Kurt Wallner den Stadtschlüssel übernommen.

Neuerungen. Am Hauptplatz wurden die Besucher und Teilnehmer mit Partymusik in gute Stimmung versetzt. So ging ein sehr kurzer Fasching mit viel Spaß und

Freude für Jung und Alt vorbei und alle freuen sich bereits auf ein „He du“ im nächsten Jahr. Die Faschingsgilde arbeitet bereits an Neuerungen für den Umzug 2019, der am 5. März stattfinden wird, ließ Präfekt Franky Brandl durchblicken. So wird der Umzug verkürzt und durch die Franz-Josef-Straße auf den Hauptplatz geführt werden.



Die Leobener Faschingsgilde übernahm den Rathausschlüssel für die närrische Zeit.

Foto: Freisinger (2/4)





Gute Nachbarschaft kommt nicht von selbst

Die Lebens- und Wohnqualität ist nicht zuletzt davon abhängig, wie gut das Zusammenleben mit den eigenen Nachbarinnen und Nachbarn funktioniert. Dazu kann jede und jeder selbst etwas beitragen. Aus diesem Grund möchten wir Sie wieder auf einige Punkte, die für die Sicherheit und für ein gutes Miteinander wichtig sind, erinnern.



Ruhezeiten

Im Alltag macht jeder Geräusche, die Nachbarn stören können. Achten Sie vor allem darauf, die Ruhezeiten einzuhalten. Diese sind für Ihre Wohnanlage in der Hausordnung oder in der jeweiligen Lärmschutzverordnung Ihrer Gemeinde festgeschrieben.



Lärmquellen

Alltagslärm entsteht beim Staubsaugen, beim Spielen in der Wohnung, bei kurzen baulichen Arbeiten, beim Wäschewaschen und bei vielen Tätigkeiten mehr. Dieser Lärm lässt sich nicht vermeiden und ist außerhalb der Ruhezeiten zu akzeptieren.



Brandschutz

Die Wege in Ihrem Wohnhaus dürfen nicht verstellt werden. Im Notfall müssen Rettungskräfte rasch Hilfe leisten und die Bewohner das Haus verlassen können.



Sperrmüll

Die Ablagerung von Sperrmüll in den Wohnanlagen ist besonders ärgerlich. Dadurch werden Wege verstellt und Zugänge zu wichtigen Einrichtungen verbaut. Beim Abtransport des Sperrmülls durch die Hausverwaltung

entstehen zusätzliche Kosten. Entsorgen Sie deshalb Ihren Sperrmüll im Altstoffsammelzentrum.



Abstellräume

Die Abstellräume Ihrer Wohnanlage haben einen bestimmten Zweck. Sie dienen der Aufbewahrung von Alltagsgegenständen, die häufig gebraucht werden.

Daher ist es wichtig, dass sie frei zugänglich bleiben und nicht mit unnützen Gegenständen verstellt werden.



Störendes Verhalten

Die Liste möglicher Beeinträchtigungen, die in einer Nachbarschaft auftreten können, ist lang. Unangenehme Gerüche, Rauch, Lärm, herunterfallende Blüten, tropfende Wäsche über dem Gelände oder überhängende Äste – schnell können unbeabsichtigt Nachbarn verärgert werden.

„Ich kann in meiner Wohnung tun, was ich will!“ ist eine Aussage, die so nicht immer stimmt. Das eigene Tun darf andere nicht ungebührlich stören.



Rücksichtnahme

In Ihrem Wohnhaus leben viele Menschen Tür an Tür und Wand an Wand. Häufig wird bei den eigenen Tätigkeiten auf die umliegenden Wohnungen und deren Bewohner vergessen.

Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Tun Auswirkungen auf andere hat und versuchen Sie sich bei einem Problem in die Situation Ihrer Nachbarn zu versetzen.



Mülltrennung

Mit richtiger Mülltrennung kann ein wichtiger Beitrag für ein konfliktfreies Wohnen geleistet werden. Schließlich sorgen übervolle Mülltonnen und Abfall, der sich auf dem Boden sammelt, rasch für Ärger in der Nachbarschaft. Bei-

des geschieht, wenn nicht alle Mülltonnen befüllt werden. Neben dem unschönen Anblick spricht vor allem die Kostenersparnis für Mülltrennung.



Fütterung von Tieren

Oft werden im Zeichen der Tierliebe „Wildtiere“, wie zum Beispiel Vögel, in der Wohnanlage gefüttert. Dies zieht jedoch ungewollte Folgen nach sich: Andere Tiere werden

durch das Futter angelockt und nisten sich ein.



Tierhaltung

Wenn Tiere, wie Hunde und freilaufende Katzen, sich auf den Gemeinschaftsflächen der Wohnanlage bewegen, ist besondere Rücksichtnahme auf andere Bewohner wichtig.



„s Gackerl in's Sackerl“

Hundehalter haben dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche, z. B. Geh-, Spazierwege, Kinderspielplätze, Wohn- bzw. Freizeitanlagen etc., nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

copyright Servicebüro zusammen>wohnen</GBV Steiermark

Fragen zum Thema Wohnen?

An diesen Tagen steht Ihnen der Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger für alle Fragen zum Thema Wohnen jeweils von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung (Rückfragen unter 03842/40 62-242):



Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3

Di., 3. April 2018
Di., 5. Juni 2018

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstraße 31

Mo., 12. März 2018
Mo., 18. Juni 2018

Seniorenklub Donawitz, Lorberaustraße 7

Do., 17. Mai 2018

Seniorenklub Hinterberg, Hinterbergstraße 33

Mi., 11. April 2018

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Am Lerchenfeld Zeile A

Mo., 9. April 2018
Mo., 7. Mai 2018
Mo., 11. Juni 2018

Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2

Di., 8. Mai 2018
Di., 4. September 2018
Di., 6. November 2018

Besprechungsraum der WAG, Hippmannngasse 74

Mo., 16. April 2018



Fair WOHNEN
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2018:

20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli,
18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro, Hauptplatz 9/1
Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Valentinsaktion 2018

„Blumen sind das Lächeln der Erde“... unter diesem Motto teilte Bürgermeister Kurt Wallner mit den Gemeinderäten Arno Maier und Reinhold Metelko anlässlich des Valentinstages Narzissen in der

Leobener Innenstadt aus. Dabei kamen sie mit vielen Menschen ins Gespräch und die Leobener Bevölkerung freute sich über ein „Tratscherl“ mit ihrem Bürgermeister. Auf ihrem Rundgang besuchten

sie auch die Leobener Geschäftsleute und deren Mitarbeiter.

Alles in allem eine gelungene Valentinsaktion und auch die Sonne ließ sich blicken.



Foto: leopress (7)

Jubelpaare bitte melden!

Wenn Sie in diesem Jahr ein bevorstehendes Ehejubiläum haben und dabei gerne von der Stadt Leoben besucht werden möchten, melden Sie sich bitte im **Referat für Soziales und Schlichtungsstelle** unter der **Tel.-Nr. 03842/4062-359**. Jubelhochzeiten sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst.

Citymanager im Ruhestand

Ende Februar trat Citymanager Anton Hirschmann nach 28 Jahren im Gemeindedienst in den Ruhestand. 1990 wechselte er von der voestalpine zur Stadt Leoben und übernahm die Leitung von Congress und Altem Rathaus. 2004 wurde er Geschäftsführer des Convention-Bureau und 2007 Geschäftsführer des Citymanagements.

In seiner Zeit als Citymanager entwickelte sich Leoben durch die von Anton Hirschmann gesetzten innovativen Maßnahmen touristisch und wirtschaftlich sehr gut. Er initiierte den Leoben-Gutschein, heute beliebtes Geschenk und anerkanntes Zahlungsmittel in fast 250 Leobener Geschäften. Mit einem Jahresumsatz von mehr als 2,6 Millionen Euro wurde damit ein massiver Kaufkraftabfluss verhindert.

Projekte. Auch die Inszenierung Leobens als Adventstadt, wo das Christkind zu Hause ist, ging auf die Initiative des Citymanagers zurück. Zur Belebung der Innenstadt trugen zudem Eigenveranstaltungen wie die Kunsthandwerksmärkte, das Braustadt-Fest, das Schultütenfest, Leoben tanzt und Harry stets witzig wesentlich bei. Bei vielen weiteren Veran-



Anton Hirschmann

Foto: Freisinger

staltungen wirkte das Citymanagement finanziell oder organisatorisch mit. Als großes Aufgabengebiet erwies sich auch das Geschäftsflächenmanagement in der Innenstadt, um leerstehende Räumlichkeiten wieder mit Leben zu füllen.

Tourismus. Darüber hinaus ist Anton Hirschmann auch im Tourismusverband Hochsteiermark und im Tourismusverband Leoben tätig, dessen Vorsitzender er seit 2015 ist.

Sportlich war der gebürtige Leobener, der die HTL für Berg- und Hüttentechnik in Leoben besuchte, zwanzig Jahre im Fußball erfolgreich bis 1985 eine schwere Verletzung seine aktive Laufbahn beendete. Sein Engagement für den Fußball riss dennoch nicht ab, sondern erstreckte sich nun auf die Mitarbeit unter anderem als Vorstandsmitglied und Aufsichtsrat der österreichischen Fußball-Bundesliga und des österreichischen Fußball-Bundes. Für diese Arbeit wurde Anton Hirschmann mit vielen Ehrenzeichen bedacht.

Reservierungs-Hotline 03862 533 65 www.lustigersteirer.at

Dienstag bis Sonntag für Sie geöffnet!
Wir kochen täglich Menü und à la Carte

im März

1./2. April
ab 12 Uhr

im April

im Mai

gekocht - gebraten - gegrillt

Rindfleischtage



Ostersonntag- u. Montag - Spezialitäten vom

Weizer Berglamm



die besten Rezepte mit Bärlauch

Bärlauchtage



So köstlich schmeckt Spargel!

Alles Spargel!





Gasthof - Pension Zum lustigen Steirer / Fam. Hollerer / Oberach 19 / 8600 Bruck
Tel. +43 (0) 3862/53 365 / Fax +43 (0) 3862/53 365-4 / Mail info@pn-lustigersteirer.at

Anzeige

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at

Anzeige

„Haus Franziskus“ öffnete die Tür

Die Caritas eröffnete in Leoben ein neues Angebot für Obdachlose: Das Haus Franziskus in der Pfarre Lerchenfeld nahm seinen Betrieb als Notschlafstelle auf. Bis zu 15 Männer, Frauen und Kinder finden dort in Notsituationen ein Dach über dem Kopf und eine einfache Verpflegung. „Es hat sich gezeigt, dass auch in der Obersteiermark Bedarf für ein solches Angebot für wohnungslose Menschen besteht“, erklärt Michael Lintner, Projektverantwortlicher bei der Caritas.

Elisabeth Pirker, die als Teamkoordinatorin vor Ort verantwortlich ist, betonte: „Wir möchten Menschen, die keinen Ausweg mehr sehen, einen Platz bieten, an dem sie zur Ruhe kommen können. Wir helfen ihnen auch dabei, eine Perspektive zu entwickeln.“ Die Pfarre Lerchenfeld stellt der Caritas dafür in ihren Räumlichkeiten den nötigen Platz zur Verfügung. Der offiziellen Eröffnung Anfang März wohnten Landesrätin Doris Kampus, Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtpfarrer Markus Plöbst und Caritasdirektor Herbert Beiglböck bei.

Öffnungszeiten. Es gibt jeweils einen Raum für Frauen, für Familien und für



Caritas-Angebot für Obdachlose in der Pfarre Leoben-Lerchenfeld

Foto: Katholische Kirche Steiermark

Männer. Die betroffenen Menschen erhalten dort auch eine kleine Jause und ein einfaches Frühstück. Außerdem gibt es Duschen sowie die Möglichkeit, Wäsche zu waschen.

Darüber hinaus bietet die Caritas auch Beratung an. Das Haus Franziskus ist täglich geöffnet: In den Wintermonaten Oktober bis Ende März jeweils von 18 Uhr

abends bis 8 Uhr früh, in der warmen Jahreszeit April bis September von 19 Uhr abends bis 8 Uhr früh. An zwei Vormittagen werden in der Zeit von 8 bis 11 Uhr Beratungen angeboten. Während der Öffnungszeiten ist das Haus Franziskus durchgehend besetzt. Für die Dienste kommen sowohl hauptamtliche wie freiwillige Mitarbeiter zum Einsatz.

Neues Heim für die Pfadfinder Leoben

Die Pfadfindergruppe Leoben fand im **ehemaligen Werkshotel in Leoben-Donawitz** ihr neues Heim. Jahrzehntlang beherbergte die Pfarre Waasen die Pfadfinder im alten Pfarrhof in der Waasenstraße. Nach 30 Jahren mussten sie von dort Abschied nehmen, weil der Pfarrhof in Waasen umfassend saniert wird. Die Suche nach einem neuen Heim gestaltete sich schwierig. Trotz intensiver Gespräche mit Vertretern der Gemeinde und der Kirche konnten zunächst keine Räumlichkeiten gefunden werden, die den Pfadfindern als neue Heimstätte hätte dienen können. Es drohte die Auflösung der Pfadfindergruppe Leoben.

Doch der unermüdete Einsatz der Jugendgruppenleiter führte schließlich zum Erfolg. Die Heimstunden der Pfadfinder finden im Sommersemester bereits im ehemaligen Werkshotel der voestalpine in Leoben-Donawitz, Pestalozzistraße 92 statt.

Nähere Informationen zu den Pfadfindern, der Gruppe Leoben und den

Heimstundenzeiten finden Sie unter www.pfadfinder-leoben.org.



Die Pfadfindergruppe Leoben fand im Werkshotel eine neue Heimstätte.

Foto: Fabian Schuster

Geophysikalische Fachtagung

250 österreichische, **deutsche und internationale Geophysiker** trafen sich zur gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Geophysikalischen Gesellschaften **an der Montanuniversität Leoben**. Die 78. Jahrestagung wurde diesmal gemeinsam mit der Austrian Geophysical Society (AGS) an der Montanuniversität Leoben abgehalten. Vertreten waren auch zwanzig Aussteller, darunter drei Leobener Firmen, die Messgeräte, Software oder Dienstleistungen im Geobereich anbieten. Eröffnet wurde die Tagung mit einer feierlichen Veranstaltung von DGG-Präsident Christian Bückler. Kulturreferent Johannes Gsaxner hieß seitens der Stadt Leoben die Gäste herzlich willkommen.

Themen. Die Auswahl der Schwerpunktthemen der Tagung reflektierte das breite Spektrum der geophysikalischen Forschung in Österreich und in Leoben. Behandelt wurden angewandte Verfahren



Kulturreferent Johannes Gsaxner bei der Eröffnung

zur Erkundung des flachen Untergrunds, unter anderem zur Prospektion archäologischer Bodendenkmäler, zur Charakteri-

sierung von Böden in der Landwirtschaft, zur Untersuchung von Schadstoffbelastungen, oder für geotechnisch relevante Fragen im Zusammenhang mit Bauvorhaben. Auch der tiefere Untergrund, sein Rohstoffpotential und Verfahren zu dessen Erschließung spielten auf der Tagung eine wichtige Rolle. Die Montanuniversität Leoben mit ihrem Lehrstuhl für angewandte Geophysik übt national wie international eine große Anziehungskraft insbesondere auch auf Ingenieurgeophysiker aus.

Workshop. Im Anschluss an die Tagung fand ein internationaler Workshop der DGG und der European Association of Geoscientists and Engineers (EAGE) zum Thema „Geophysics in Mining and Tunneling“ statt. Hier standen technische Herausforderungen im Tunnel- und Bergbau im Mittelpunkt, insbesondere Überwachungstechnologien zur Minimierung möglicher Risiken.

Der geplante Familienbonus

Ab 1.1.2019 soll der neue Familienbonus eingeführt werden. Von dieser Maßnahme werden sowohl Familien als auch die Verwaltung profitieren. Die derzeit mögliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten als auch der Kinderfreibetrag werden im Gegenzug abgeschafft.

Der Familienbonus wird 1.500 Euro pro Kind und Jahr betragen und ist ein Steuerabsetzbetrag. Somit kann sich die Einkommensteuer – sofern man mehr als 1.500 Euro pro Jahr zahlt – auch um diesen Betrag verringern.

Um auch geringverdienenden Alleinverdienern und Alleinerziehern eine zusätzliche Begünstigung zu gewähren, ist geplant, den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag zu erhöhen. Diese Absetzbeträge sind ja negativsteuerfähig und werden daher, auch wenn keine Einkommensteuer bezahlt wurde, rückbezahlt.

Der Familienbonus steht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes zu, wobei geplant ist, auch für über 18-jährige Kinder einen Absetzbetrag von 500 Euro einzuführen.

Man hat ein Wahlrecht, ob der Familienbonus von einem Ehe(Partner) in Anspruch genommen oder auf beide Elternteile verteilt wird. Leben die Eltern getrennt und leistet einer Unterhalt, soll der Familienbonus auf beide aufgeteilt werden.

Der neue Familienbonus wird entweder im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung oder der laufenden Lohnverrechnung beantragt. Zwischen diesen beiden Möglichkeiten kann man frei wählen.



V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek

Bisher konnten Kinderbetreuungskosten bis zum 10. Lebensjahr des Kindes bis zu einem Betrag von 2.300 Euro pro Kind und Jahr abgesetzt werden. Von diesen Kosten konnte man sich dann, je nach Steuersatz, bis zu 55 % an Steuer zurückholen. Somit lag die maximale Ersparnis bei 1.265,00. Diese Kinderbetreuungskosten mussten nahezu bei jeden Steuerpflichtigen dem Finanzamt vorgelegt werden. Mit der Einführung des neuen Familienbonus erübrigt sich dieser Verwaltungsaufwand und Familien werden ohne bürokratischen Aufwand entlastet.

Attraktive Jobs bei Uniqa

Das **Führungsteam des Uniqa Servicecenters am Standort Leoben** nutzte unlängst den Bürgermeistersprechtag, um ihr Unternehmen und sich persönlich bei Bürgermeister Kurt Wallner vorzustellen. Dabei konnten Regionalmanagerin Erika Kammerhofer und Verkaufstrainer Siegfried Baumgartner mit erfreulichen Neuigkeiten aufwarten. In der nächsten Zeit will Uniqa **das Mitarbeiterteam in Leoben kräftig ausbauen** und hat daher attraktive Jobs anzubieten. Damit sollen Abgänge in die Pension ersetzt und junge Mitarbeiter gewonnen werden. Deshalb möchte sich Uniqa verstärkt an Schulen oder Quereinsteiger wenden, die gerne einen Job im Versicherungsbereich ausüben möchten. Das Aufgabengebiet erstreckt sich von Anmeldungen und Schadensbearbeitungen bis hin zu allen Sparten von Versicherungen, inklusive Leasing und Finanzierung.

„Die Interessenten brauchen allerdings keine Vorkenntnisse mitzubringen, denn wir bilden unsere Mitarbeiter in eigenen



V.l.: Siegfried Baumgartner, Bürgermeister Kurt Wallner und Erika Kammerhofer

Ausbildungsschienen kompetent für ihre zukünftigen Tätigkeiten aus“, erklärte dazu Verkaufstrainer Siegfried Baumgartner. Derzeit sind im Uniqa Servicecenter

am Standort Leoben 20 Mitarbeiter im Außendienst beschäftigt. **Kontakt:** erika.kammerhofer@uniqa.at oder unter der Telefonnummer 0676/718 55 17.

Foto: leopress



Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt

freiwillig – professionell – schnell

Verwirklichen Sie sich Ihren Bubener oder Mädchentraum. Wir schätzen Ihre Fähigkeiten - egal welche Fertigkeiten und welches Wissen Sie mit-

bringen.

Helfen

Welchen Beruf Sie auch ausüben, wir brauchen Sie! Die moderne Feuerwehr ist Mädchen für alles. Mitglieder mit handwerklichem Geschick und technischem Verständnis sind genauso gefragt wie Mitglieder aus der Verwaltung / Administration, sowie sozialen Berufen.

Teamgeist

Als Mitglied in einem Team werden bisherige Grenzen überwindbar. Gemeinsam sind wir stärker ist der Slogan. Die gebündelten Kompetenzen der einzelnen Teammitglieder bedeuten Stärke und Qualität.

Mehrwert

Durch die Ausbildung in der Feuerwehr können Sie zum Spezialisten im Bereich Brandschutz und Sicherheit werden. Der Zuwachs an Kompetenzen hebt Ihr Bildungsniveau. Sie schaffen sich einen persönlichen Mehrwert.

Deine Stadt braucht DICH!

**Wir brauchen deine Freiwilligkeit,
deine Fähigkeiten, dein Feuer!**

Nimm
Kontakt
mit uns auf!

leoben@stadtfeuerwehr.com



Lokaleröffnung „Zwanzger“

Ein Schritt Richtung Geselligkeit und Usprung

Geblümte Etagere, bauchige Wecker und antiquierte Waagen, auf Englisch liebevoll als „preloved“ bezeichnet, gepaart mit Vintage Deckenleuchten, Elementen aus Metall und Stein sowie einem raffinierten Beleuchtungskonzept – wer glaubt, diese Mischung aus Industrial und Shabby Chic würde nicht funktionieren, war noch nicht im „Zwanzger“, im blauen Haus am Leobener Hauptplatz Nummer 20, zu Gast. „Kulinarik, Genuss und Hoamat“ – all das wird im Anfang März eröffneten Lokal von Andreas „Andy“ Bäuchl und Richard „Rico“ Temmel groß geschrieben.



Foto: Scharfner (2)

V.l.: Genuss- und Weincoach Andrea Ruschka, Inhaber Andy Bäuchl, Bürgermeister Kurt Wallner, Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Inhaber Rico Temmel



Köstliche Schmankerl bei der Eröffnung

Bodenständig und regional. Mit ihrem geerdeten Gastronomiekonzept mit Schwerpunkt auf heimische Schmankerl und Köstlichkeiten wollen die Besitzer bewusst einen Kontrapunkt zur bestehenden Lokalszene setzen und alles von der Produktpalette bis hin zur Einrichtung ein „bissel anders“ umsetzen. Von Montag bis Samstag von 7 bis 24 Uhr werden im

„Zwanzger“ regionale Produkte höchster Qualität in Form von Frühstück nach dem Baukasten-Prinzip, zünftigen Jausen und „gschmackigen“ Tagesgerichten (solange der Vorrat reicht) serviert. Dank des „Shop-in-Shop“-Konzepts können einige der angebotenen Leckerbissen auch vor Ort erworben werden. GS

Kontakt: 0664/3364346

Elterntreff zum Thema „Gesund im Mund“

Der Elterntreff in Kooperation des Familienbüros der Stadt Leoben und des Referates Familie, Erwachsenenbildung und Frauen des Landes Steiermark startete bereits in das dritte Jahr. Dieses Mal ging es um das Thema „Gesund im Mund“, über erste Zähne, Zahngesundheit, Mundhygiene, die Rolle von gesundem Essen für die Zähne, die Auswirkungen von Schnuller und Fläschchen und wie wichtig sind regelmäßige Zahnarztbesuche und wie lassen sich diese am besten gestalten. Nach einem Vortrag der Zahngesundheitserzieherin Christa Hochfellner wurden die Eltern eingeladen, Fragen zu stellen und sich Tipps und Tricks von der Expertin zu holen. Wie schon in den vergangenen Jahren fand die Veranstaltung im Museum statt und wurde dieses Mal von Gemeinderätin Anita Hornbacher eröffnet.



Foto: KK

Gemeinderätin Anita Hornbacher begrüßte Zahngesundheitserzieherin Christa Hochfellner.

11. Großer Steirischer Frühjahrsputz 2018

Unter dem Begriff „Littering“ wird der Trend bezeichnet, Abfälle unmittelbar nach dem Konsumieren achtlos wegzuerwerfen und damit öffentliche Flächen zu verunreinigen. Um diesem nach wie vor erkennbaren Verhalten entgegenzuwirken, wird seit 2008 mit großartigem Erfolg jährlich eine landesweite Landschaftsreinigungsaktion unter Beteiligung breiter Kreise der steirischen Bevölkerung durchgeführt.

Aktion. Auch in der Stadt Leoben finden heuer wieder Aktionen zum großen steirischen Frühjahrsputz statt. In der Zeit zwischen 3. bis 28. April 2018 können sich Firmen, Schulen, Vereine, Serviceclubs und auch Privatpersonen an Flurreinigungen im Stadtgebiet von Leoben beteiligen.

Nähere Informationen unter 03842/4062-425 oder 0676/84 4062-425 (Katharina Moritz).



Foto: Freisinger

Viele freiwillige Helfer engagieren sich ehrenamtlich für den Frühjahrsputz.



Foto: KK

Achtlos weggeworfene Abfälle verschandeln das Stadtbild.

Baum- und Strauchschnittabholung

Anmeldung:

Bis **spätestens Montag** vor dem gewünschten Abholungstermin anrufen!
Tel. 03842/4062-367 oder 03842/4062-368 (Referat für Umwelt und Tiefbau)

Abholung:

Die Abholungen erfolgen jede Woche an einem Mittwoch je nach Vereinbarung.

Beginn:

Kalenderwoche 11 / 2018 (14. März 2018). Bitte rufen Sie rechtzeitig an!

Die Bereitstellung von Baum- und Strauchschnitt für die Abholung mit dem LKW muss **gut erreichbar** und möglichst kurzfristig vor dem vereinbarten Abholtermin erfolgen.

Abgeholt werden:

Schnittmaterial von Bäumen, Sträuchern und Hecken wie Äste und Zweige, Stämme bis zu einem Durchmesser von maximal 10 cm.

Nicht abgeholt werden:

Baumstämme größer als 10 cm Durchmesser, Gras, Heu, Laub, Blumenreste, Topfpflanzen, Wurzelstöcke
Abholung max. 10 m³ lose gelagert – 2 Abholungen pro Jahr und Haushalt möglich

Kosten:

20 Euro Transportkostenbeitrag

Jobday der Polytechnischen Schule (PTS)

Rund 200 Lehrstellen boten die 30 Firmen an, die sich im Rahmen des Jobdays 2018 der Polytechnischen Schule Leoben im Bildungszentrum Pestalozzi präsentierten. Zielpublikum waren zukünftige Lehrstellensuchende und deren Eltern. Mehr als 300 Schüler der vierten Klassen aus den Schulen im Bezirk und die Kandidaten der PTS nutzen diese Informationsveranstaltung, die einen guten Überblick über das Lehrstellenangebot in der Region und detaillierte Informationen zu den unterschiedlichsten Lehrberufen bot. Bereits zum neunten Mal veranstaltete die PTS Leoben unter Direktor Paul Neugebauer diesen Jobday, wo sich Firmen und potentielle Lehrlinge in entspannter Atmosphäre kennenlernen konnten.

Kontakt. „Schön ist es, wenn man das Hobby zu seinem Beruf machen kann und die richtige Berufswahl trifft. Die Wirtschaftsdaten sind derzeit sehr gut, Lehrlinge werden gesucht. Gut ausgebildete Facharbeiter sind für die Region sehr wichtig, um auch die Abwanderung zu vermeiden“, sagte Vizebürgermeister

Maximilian Jäger, der den Jobday offiziell eröffnete. Für die richtige Berufswahl ist auch der persönliche Kontakt entscheidend. An den einzelnen Ständen konnten sich die jungen Menschen ohne Stress in lockeren Gesprächen über den Beruf informieren. Für manche ist dies bereits der erste Schritt zur fixen Lehrstelle. Die PTS, die das neunte Schuljahr abdeckt, bietet

bereits gezielte Berufsvorbereitung in den Bereichen Technik, Tourismus, Handel, Büro und Dienstleistungen an. Mit dem Jobday als größter Veranstaltung im Bereich der Kooperation zwischen Wirtschaft und Schule in der Obersteiermark soll eine gute Berufsorientierung geboten und der Einstieg ins Berufsleben erleichtert werden.



Am Jobday wurden lehrstellensuchende Jugendliche mit lehrlingsausbildenden Betrieben der Region zusammengebracht.

Foto: Freisinger (5)



Leobener Gütesiegel für Familienfreundlichkeit

Die Stadt sucht die kinderfreundlichsten Gastronomiebetriebe – Stimmen Sie mit!

Leoben wurde 2016 vom Familienministerium mit dem Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Seitdem wird laufend an Maßnahmen gearbeitet, die die Stadt noch familienfreundlicher machen. Das Leobener Gütesiegel für Familienfreundlichkeit ermöglicht den Betreibern der Gastronomie den Gästen zu zeigen, dass Familien bei ihnen willkommen und besonders gut aufgehoben sind. Das Gütesiegel wird von der Stadt an Gastronomiebetriebe verliehen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien als Kunden eingehen.

Gastronomiebetriebe. Für alle, die mitstimmen möchten, kann der beigelegte

Votingzettel verwendet werden. Die Stimmzettel können im Bürgerservice, im Familienbüro und in den Kindergärten in den dafür vorgesehenen Votingboxen abgegeben werden. Dort liegen auch noch weitere Stimmzettel für diese Aktion auf. Jene Gastronomiebetriebe, für die gestimmt wurde, werden anschließend besucht, wo vor Ort überprüft wird, ob die Voraussetzungen für das Gütesiegel auch erfüllt werden. Die Aktion dauert von 15. März 2018 bis 15. April 2018. In dieser Zeit kann die Bevölkerung ihre Stimme für ihren Gastronomiebetrieb abgeben.

Voraussetzungen für den Erhalt des Leobener Gütesiegels für Familienfreundlichkeit sind:

- Barrierefreier Eingangsbereich/Zugang oder Hilfestellung
- Kinderbereich oder Spielangebot für Kinder
- Hochstuhl
- Wickeltisch oder Wickelauflage
- Aufwärmen von Fläschchen möglich
- Kindergerichte

Mitstimmen. Wenn Sie für einen kinder- und familienfreundlichen Gastronomiebetrieb der Stadt Leoben mitstimmen möchten:

Die Votingboxen stehen von 15. März 2018 bis 15. April 2018 im Bürgerservice, dem Familienbüro und den städtischen Kindergärten für Sie bereit!

Bitte hier ausschneiden

VOTINGZETTEL

Voraussetzungen für den Erhalt des „Leobener Gütesiegels für Familienfreundlichkeit“ sind:

- Barrierefreier Eingangsbereich/Zugang oder Hilfestellung
- Kinderbereich oder Spielangebot für Kinder
- Hochstuhl
- Wickeltisch oder Wickelauflage
- Aufwärmen von Fläschchen möglich
- Kindergerichte

NAME DES GASTRONOMIEBETRIEBS:



Die Votingzettel können von **15. März bis 15. April 2018** in den dafür vorgesehenen Votingboxen (Bürgerservice, Familienbüro, den städtischen Kindergärten) abgegeben werden.



Besuch bei RHI Magnesita in Wien

Bürgermeister Kurt Wallner und Finanzstadtrat Willibald Mautner trafen sich kürzlich zu einem Informationsaustausch mit **RHI-Chef Stefan Borgas** und dem **RHI-Vorstand Gerd Schubert** in der RHI Magnesita-Zentrale in Wien. Vor kurzem fusionierten die brasilianische Magnesita und die heimischen RHI, der weltweit bedeutende Produzent für feuerfeste Werkstoffe, zum RHI Magnesita-Konzern, dem RHI-Chef Borgas nun als CEO vorsteht. RHI-Vorstand Gerd Schubert übernahm im gemeinsamen Unternehmen die Funktion des COO. Der RHI Magnesita-Konzern beschäftigt in Österreich zwischen 1.800 und 2.000 Mitarbeiter, weltweit 14.000. In der Steiermark gibt es mehrere Standorte, darunter auch jenen in Leoben-Göß. Leoben soll als Forschungsstandort in Zukunft noch gestärkt ausgebaut werden. Stefan Borgas sieht Leoben mit eineinhalb Stunden Entfernung zu Wien quasi „als Vorort von Wien“, der für Forscher aus der ganzen Welt ideale Lebensbedingungen bieten kann. Leoben punktet dabei als Stadt im Grünen mit hoher Wohn- und Lebensqualität, hoher Sicherheit, guter Ausbildung und diffe-

renzierten Berufsmöglichkeiten für Partner und Familien der internationalen Forscher. Mit der Konzentration der Europafor- schung in Leoben wird hier der Standort gestärkt, dabei ist eine gute Kooperation mit der Stadt Leoben erwünscht.



Foto: KK

V.l.: Willibald Mautner, Gerd Schubert, Stefan Borgas und Bürgermeister Kurt Wallner

Besuch der Wirtschaftslandesrätin

Die steirische **Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl**, zuständig für Wirtschaft, Tourismus, Europa, Wissenschaft und Forschung, besuchte kürzlich Leoben und wurde im Rathaus von Bürgermeister Kurt Wallner, Finanzstadtrat Willibald Mautner und Stadtrat Reinhard Lerchbammer empfangen. Das persönliche Kennenlernen diente auch dazu, um künftig noch direkter und intensiver richtige Weichenstellungen zu treffen und den Wirtschaftsstandort Leoben gemeinsam mit dem Land Steiermark zielgerichtet zu entwickeln. Landesrätin Eibinger-Miedl wertet am Wirtschaftsstandort Leoben die enge Vernetzung zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, die durch die Montanuniversität gegeben ist, sehr positiv für die Stadt und die Region. Gute Rahmenbedingungen gibt es auch durch die Steirische Wirtschaftsförderung SFG. Die Impulszentren der Region sollen weiter ausgebaut werden.



Foto: leopress

V.l.: Finanzstadtrat Willibald Mautner, Stadtrat Reinhard Lerchbammer, Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Bürgermeister Kurt Wallner

Neuer Landespolizeidirektor zu Besuch

Mit dem neuen **Landespolizeidirektor Hofrat Gerald Ortner** erhielt Bürgermeister Kurt Wallner kürzlich hohen Besuch aus der Landespolizeidirektion Steiermark. Der gebürtige Innsbrucker trat im Juni 2017 offiziell die Nachfolge von Hofrat Josef Klamminger an, der sich nach 17 Jahren als Polizeidirektor in den Ruhestand verabschiedete. Gerald Ortner kann auf eine eindrucksvolle Karriere innerhalb der Polizei verweisen. Polizeiausbildung in Tirol, Studium der Rechtswissenschaften in Linz, Jurist im Bundeskriminalamt in Wien und Regionaldirektor Steiermark im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl. Dem neuen Landespolizeidirektor liegt das Projekt „Gemeinsam sicher“ besonders am Herzen, das ihm neue Möglichkeiten in der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung bietet. Zudem sieht er auch die Notwendigkeit im raschen Agieren über soziale Medien, um stetig am Puls der Zeit zu bleiben. Gerald Ortner lebt in der Weststeiermark, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.



Foto: leopress

Bürgermeister Kurt Wallner und der neue Landespolizeidirektor Hofrat Gerald Ortner (r.)

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar **Hilde und Richard Harnik** feierte kürzlich das goldene Hochzeitsjubiläum, zu dem auch die Gemeinderäte Margit Keshmiri und Reinhold Metelko im Namen der Stadt Leoben sehr herzlich gratulierten. Richard Harnik ist in Eibiswald geboren und mit 14 Jahren zu Verwandten nach Leoben gekommen, um hier die Werksschule der voestalpine zu besuchen. Hilde hat in Judendorf gewohnt und eine Lehre als Verkäuferin gemacht. Auf der Kegelbahn Altmann trafen sie sich das erste Mal. Kurz darauf fand die Hochzeit statt und ein Jahr später kam Tochter Sylvia auf die Welt. Richard ging 35 Jahre lang auf Nachtschicht ins Feinwalzwerk in Donawitz, Hilde arbeitete im Büro der Firma Rohrer. Gemeinsame Reisen nach Kroatien oder in eine Therme sind das große Hobby der Eheleute. Heute erfreuen auch die beiden Enkerl Anna und Lisa das Jubelpaar. Darüber hinaus schaute „Oma Hilde“ auf viele Kinder ihrer Freundinnen. Davon zeugen die unzähligen Fotos in der Wohnung. Gerne wäre sie eine „Leih-oma“, denn sie liebt Kinder über alles.



Foto: leopress

V.l.: Gemeinderat Reinhold Metelko, das Ehepaar Harnik und Gemeinderätin Margit Keshmiri

Diamantene Hochzeit

Roswitha und Friedrich Sommer feierten ihr 60 Jahre währendes Eheglück. Zum ganz besonderen Jubiläum der Diamantenen Hochzeit überbrachte Gemeinderat Arno Maier dem rüstigen Paar die besten Glückwünsche von Bürgermeister Kurt Wallner und der Stadt Leoben. Der ursprünglich aus Feldbach stammende Friedrich Sommer kam zum Arbeiten bei der Firma Ahorer nach Leoben. Über eine gemeinsame Bekannte lernte er in einem Lokal die Knittelfelderin Roswitha kennen. Zwei Söhne vervollständigten alsbald ihr Familienglück. Die gelernte Autogenschweißerin Roswitha Sommer arbeitete zur Zeit ihres Kennenlernens in Trofaiach, Jahre später, nach ihrer Übersiedlung nach Leoben, war sie im Zentralkino beschäftigt. Zu der Zeit arbeitete Friedrich Sommer schon in der voestalpine Donawitz, wo er als Transportvorarbeiter bis zu seiner Pensionierung verblieb. Schon in jungen Jahren entdeckte Friedrich Sommer seine Sammelleidenschaft, erst für Münzen und dann für Briefmarken, schließlich für Sahnebecher-Deckel, die insgesamt 24 Alben füllen. Seit dem

Jahr 1977 ist diese Sammlung auf die stolze Anzahl von insgesamt 48.000 Stück angewachsen. HD



Foto: Dietmaier

V.l.: Friedrich Sommer Jun., Roswitha und Friedrich Sommer und Gemeinderat Arno Maier

100. Geburtstag

1918 kam **Josefa Tischler** in Leoben zur Welt. Unlängst feierte sie ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Auch das Gösser Bier durfte nicht fehlen, denn „die Tante Pepina hat ein Bierkontingent der Brauerei auf Lebenszeit. Eine Flasche Bier pro Tag, das hält sie gesund“, erklärte eine junge Verwandte. Josefa Tischler war in der Buchhaltung im Export- und Importgeschäft bei mehreren Firmen tätig, hauptsächlich jedoch für die Gösser Brauerei. Ihre Hobbys sind Nähen, Lesen, der Garten und das Kartenspiel Bridge. Ein intensives Steckenpferd war auch das Erstellen von Horoskopern und das Auspendeln. Damit versorgte sie die ganze Familie, die aus Nichten, „Groß- und Urgroßenkerl“ sowie guten Freunden besteht, denn sie selbst war nie verheiratet. Zum runden Jubiläum gratulierten auch die Gemeinderäte Margit Keshmiri und Reinhold Metelko im Namen der Stadt Leoben sehr herzlich.



Foto: leopress

Josefa Tischler feierte ihren 100. Geburtstag im Kreise von Familie und Freunden.

Bezirks-Floorballmeisterschaften

Kürzlich fanden die diesjährigen **Bezirks-Floorball-Meisterschaften der Unterstufen-Burschen in Leoben-Donawitz** statt. Unter Beteiligung von zehn Mannschaften kristallisierten sich bereits in der Gruppenphase die Mannschaften der beiden Leobener Gymnasien als Favoriten heraus. So kam es dann auch in den Finalis zum großen Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten. Das Burschenteam „Team Devil“ der 1. und 2. Klassen konnte in einem, an Spannung kaum zu überbietenden, Endspiel im darauffolgenden, notwendigen Penalty-Schießen seine besondere Nervenstärke unter Beweis stellen. Der Jubel kannte keine Grenzen. Ebenfalls im Finale und mit einer exzellenten Spielleistung begeisterte das Team „Taschentücher“ der 3. und 4. Klassen und besiegte den Finalgegner des Alten Gymnasiums klar.

Herzliche Gratulation an die beiden Bezirksmeister des BG/BRG Leoben Neu.



Foto: KK

Erfolgreiche Floorballjugend freute sich über den Bezirkssieg.

Maskeneislaufen der VS Leoben-Seegraben

Eislaufschuhe gehörten am Faschingsdienstag unbedingt zur Maskerade der Schüler der Volksschule Leoben-Seegraben, galt es doch, möglichst schnell einen **Parcours am Eis** zu überwinden. In der Eishalle Leoben fand wieder das traditionelle Maskeneislaufen **unter der fachkundigen Anleitung von Alfred Ritzinger** statt. Den ganzen Vormittag wurde der Wettbewerb mit großem Engagement ausgetragen. Bei der Siegerehrung gab es dann viele strahlende Gesichter und Freude über die schönen Pokale. Der Spaßfaktor stand jedoch für alle begeisterten Sportler im Vordergrund. Ein herzliches Dankeschön in Form eines selbstgestalteten Bildes mit den Unterschriften aller Kinder erging an Alfred Ritzinger, der im unermüdlichen Einsatz die Lehrer beim Eislauftraining ihrer Schützlinge unterstützte. Stolz präsentierten sich die schnellsten Eisläufer mit Bürgermeister Kurt Wallner und Direktorin Elke Windisch beim Siegerfoto.



Foto: Pressberger

Viele Pokale waren der Lohn für das engagierte Eislaufen.

PSV erfolgreich im Crosslauf

Bei den **steirischen Meisterschaften im Crosslauf** in Frohnleiten war die **Polizeisportvereinigung Leoben (PSV)** mit zwei Goldmedaillen und zwei Silbermedaillen und einem ersten und dritten Platz in der Crosslauf-Volkslaufwertung für die Läufer der PSV wieder **äußerst erfolgreich**. Gold gab es für Sarah Schiemel in der WU 16 und für das Team der MU12 mit André Jerebitsch, Klemens Hopper und Kevin Christandl. Silber für André Jerebitsch in der Einzelwertung und für Richi Nudl in der M 45. Einen Start-Ziel Sieg feierte in der MU 10, die noch nicht zur Meisterschaft zählte, Chrisi Müller-Nudl und auch Florian Hopper errang mit einem dritten Platz einen Podestplatz. Weitere gute Leistungen brachten Herta Grabmüller und Manuela Christandl mit je einem vierten Platz in der W60 und W 50 Klasse und Jana Jerebitsch als Zehnte in der WU 16 wie Kathi Machner als Elfte in der W20 Klasse. Das Männerteam mit Richi Nudl, Peter Raninger und Thomas Harmuth konnte den ausgezeichneten fünften Platz auf der langen Männerstrecke belegen. Lukas Moser fiel nur ganz knapp aus der Teamwertung.



Foto: Bettina Jerebitsch

Das erfolgreiche Nachwuchsteam der PSV Leoben



Faschingskonzert des Musikvereines Leoben

Unter dem Motto „STARnacht in Leoben“ lud das Stadtorchester zum 20. Faschingskonzert. Neugierig – die beiden Konzerte waren schon Tage davor ausverkauft – wurde das Publikum in seinen Erwartungen nicht enttäuscht. Liebevoll wurde das Stadttheater zur „Showbühne“ umgestaltet. Das Stadtorchester – in „Starbesetzung“ – war hochmotiviert und bestens vorbereitet. Und jeder Auftritt der „Stars“ war ein weiterer Höhepunkt. Mit seinen Solisten, dem Chor und der Tanz- und Jazzgruppe bewies die Musik- und Kunstschule wieder einmal das hohe künstlerische Niveau ihrer Lehrer, und ihrer Schüler in der Ausbildung. Showmaster Hannes Moscher führte durch das Programm und übergab im zweiten Teil des Abends in bewährter Weise den Dirigentenstab an Heinz Moser. Ein abwechslungsreiches, schwungvolles, begeistert aufge-

nommenes Konzert, das durch den Auftritt der Pilzköpfe – Peter Weissacher und

seine Freunde – einen gelungenen Abschluss fand.



Auch Arno und Freunde schauten als „Pilzköpfe“ im Stadttheater Leoben vorbei.

Foto: Pressberger (4)



Die Region Leoben macht Theater

Im Stadttheater wird ein Leoben-Stück von Franzobel aufgeführt werden

Im Rahmen des heuer erstmals in Stadt und Region Leoben stattfindenden Industriekultur-Festivals kommen mehrere aufsehenerregende Projekte zur Umsetzung – unter anderem ein Theaterstück, das gemeinsam mit dem bekannten Literaten Franzobel erarbeitet wird. Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, ist einer der populärsten und erfolgreichsten österreichischen Schriftsteller. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Ingeborg-Bachmann-Preis. Den „spielerischen“ Auftakt bilden aber im September die drei Einpersonstücke „Stahl“, „Stein“ und „Strom“, die, passend zu den Titeln, in entsprechenden



Literat Franzobel

Fotos: Lukas Beck, Dirk Skibar/Paul Zsolnay Verlag

Mit dem gewonnenen Materialien der geführten Gespräche schafft Werner Schwaiger auch die textliche Basis, nach der Franzobel in Zusammenarbeit das „Leoben-Stück“ schreiben wird, das Anfang Oktober im Leobener Stadttheater zur Uraufführung kommt. Geplant ist ein Episodenstück, das mit ebenfalls heiterem Zugang anhand einer Familie in verschiedenen Generationen die Entwicklung, welche die Stadt Leoben in den letzten sieben Jahrzehnten genommen hat, zeigen soll.

Laiendarsteller. Besonders ist dabei zu einem, dass die Stücke inhaltlich vernetzt sind, also Figuren eines Stückes auch in den anderen jeweils eine – zumindest inhaltliche – Rolle spielen und zum anderen, dass bei der Umsetzung des Stoffes auf hauptsächlich regionale Kräfte geachtet wird. Knapp 30 engagierte und motivierte Schauspieler aller Altersgruppen wurden bereits in der Region gecastet. Das Festival wird aber weit mehr, als Theater und Theaterkabarett beinhalten – neben den Stücken wird es unter anderem auch ein Eröffnungsfest, Konzerte, Kunst im öffentlichen Raum, ein Filmprojekt und Workshops geben.

ehemaligen Industriestandorten uraufgeführt werden.

Leoben-Stück. Die Stücke werden vom Mürzzuschlager Werner Schwaiger, nach den im Vorfeld geführten Interviews im Rahmen der Leobener „Stadtgespräche“ verfasst und – da die gesammelten Anekdoten fast durchwegs heiterer Natur waren – als fast logische Konsequenz als Kabarett-, bzw. Theaterkabarett angelegt.



Foto: leopress

Im Stadttheater wird ein Stück mit Leobener Laiendarstellern aufgeführt.

Neues Rosegger-Buch

„Peter Rosegger. Sein Leben in Wort und Bild“, unter diesem Titel hat Gerald Schöpfer im Vitalis-Verlag sein neuestes Buch herausgebracht. Das Lebensbild ist die erste durchgehend farbig bebilderte Biographie überhaupt, mit zahlreichen zum Teil unveröffentlichten Fotos. Der erfahrene Rosegger-Biograph führt in der mit vielen Bildern und Zitaten angereicherten Vita hin zu den wichtigsten Stationen im Leben des steirischen Klassikers und Heimatdichters, der mit seinen Waldheimaterinnerungen weit über die Grenzen der Steiermark bekannt wurde.

Autor. Der **Verfasser** Universitätsprofessor **Gerald Schöpfer** war Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, Landesrat für Wirtschaft und Europa und ehemaliger Landesrat zum steirischen Landtag. 1993 war er als wissenschaftlicher Leiter der Landesausstellung „Peter Rosegger“ zuständig. Jetzt konzipierte der Autor die Sonderausstellung 2018 „Peter Rosegger – Waldheimat und Weltwandel“ im Grazer Museum für Geschichte (Universalmuseum Joanneum), zu dessen Eröffnung das vorliegende Buch kürzlich erschienen ist. Gerald Schöpfer ist zudem Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes.

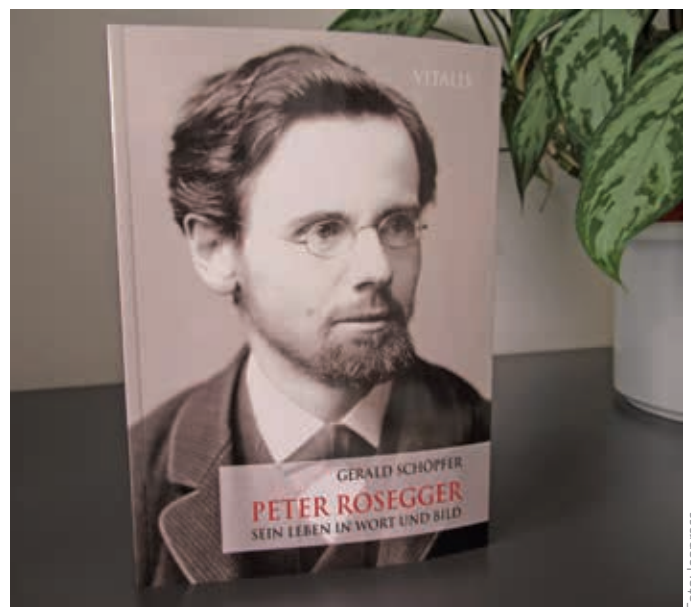


Foto: leopress

Peter Roseggers Lebensgeschichte in bunten Bildern erzählt

Rauschen im Blätterwald

Der Frühling lädt zum Lesen und Entdecken

DR.G 22565

Willi Fahrmann: Als Oma noch mit Kohlen heizte



In den Geschichten dieses Buches, gedruckt in gut lesbarer Schrift, lässt Willi Fahrmann die Zeit vor 100 Jahren lebendig werden. Anschaulich erzählt er, wie Omas Ideenreichtum ihr eigenes Leben und

das der Mitmenschen angenehmer machte; sei es zum Beispiel durch eine Brücke aus Eis über den winterlichen Rhein oder durch raffinierte Tricks beim Kochen, um mit wenigen Lebensmitteln eine Mahlzeit für viele Personen zu zaubern. Eine einzigartige Reise in eine Zeit, in der das Leben entbehrungsreich, dafür aber umso bodenständiger und weniger hektisch war.

VS.B 22562

Hans Hödl (Hg.): Der Hochschwab. Die abenteuerlichen Berichte der Erstbesteiger



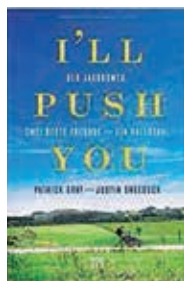
In den 1990er-Jahren haben Hans Hödl, Bergsteiger aus Leidenschaft und 25 Jahre lang der Bergexperte der Kleinen Zeitung, und Norbert Hausegger, der große Hoch-

schwab-Kenner und -Erschließer vieler neuer Touren am Schwaben im Sommer und vor allem auch im Winter, ein vielbeachtetes Buch herausgebracht. Sie versammelten die dramatischen Berichte der Hochschwab-Erstbesteiger und machten sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Dieses Standardwerk über die ersten touristischen Epochen des Gebirges wird nun in einer fulminant bebilderten, neuen Ausgabe wieder herausgegeben. Liebhaber des gesamten Gebirgsstocks erfahren von den authentischen Berichten der Kletterer und Wanderer vor 100 und mehr Jahren, wie sie den Berg als personifizierte Gewalt wahrnahmen und mit der Entschlossenheit von Eroberern immer neue Zustiege durch die Wände und über die Grate zu den Gipfeln fanden.

Der Leser taucht ein in die Gebirgswelt des Hochschwab und erhält unzählige Anregungen, „an Ort und Stelle“ selbst Nachschau zu halten.

ER.E 22561

Patrick Gray: I'll push you. Der Jakobsweg, zwei beste Freunde und ein Rollstuhl



Mit 16 erleidet Justin einen Verkehrsunfall, der ihn fast tötet und eine langsam voranschreitende Autoimmunerkrankung auslöst. Er kann seine Arme und Beine nicht mehr bewegen, ist auf

den Rollstuhl angewiesen. Sein Traum: Den Jakobsweg zu gehen. Als er seinem Freund Patrick davon erzählt, zögert dieser nicht, sich mit ihm zusammen auf das Abenteuer einzulassen. Sechs Wochen sind die beiden unterwegs, die Reise bringt beide an ihre Grenzen, doch gemeinsam bewältigen sie die 800 Kilometer über Stock und Stein durch Nordspanien. Ein ungewöhnliches Zeugnis von Mut, Glauben und wahrer Freundschaft, das dazu anregt, das eigene Leben infrage zu stellen und Dinge zu wagen, die man bisher nie für möglich hielt.

DR.G 22552

Agnes Krup : Mit der Flut. Roman



Finkenwerder bei Hamburg, 1923: Paul ist fast noch ein Junge, als er sich als blinder Passagier auf einen Überseedampfer nach New York schleicht. In der neuen Welt will er sein Glück suchen, denn

der elterliche Obsthof ist ihm schon lange zu klein und zu eng. In Brooklyn gelingt es ihm Fuß zu fassen, und als er Antonina kennenlernt, deren Familie aus Sizilien eingewandert ist, scheint er ein neues Zuhause zu finden. Doch um seinen größten Traum zu verwirklichen und Arzt zu werden, muss Paul zurück zu seiner Familie nach Deutschland – und betritt im Jahr 1937 ein Land, das er kaum wiedererkennt. Damit wird auch Antoninas Liebe

zu ihm auf eine härtere Probe gestellt, als sie es sich je hätte träumen lassen. Agnes Krup erzählt, inspiriert vom bewegten Leben ihres Großonkels, eine so dramatische wie faszinierende deutsche Familiengeschichte.

DR.H 22551

Iny Lorentz: Die Widerspenstige. Roman



Um ihr Erbe betrogen und auf der Flucht vor einer erzwungenen Ehe gibt Johanna von Allersheim sich als Mann aus. Zuflucht finden sie und ihr Zwillingbruder Karl schließlich bei Adam

Osmanski, einem entfernten Cousin und Festungskommandanten in Polen, der die Geschwister allerdings nicht eben freundlich willkommen heißt. Nicht ahnend, dass Adam über ihre Identität Bescheid weiß, beschließt Johanna, ihre Tarnung aufrechtzuerhalten. Adam spielt ihr Spiel mit, bewundert er doch widerwillig den Mut der jungen Frau. Plötzlich ergeht der Befehl an alle Männer der Festung, sich dem königlichen Heer anzuschließen, denn die Truppen des Osmanischen Reiches ziehen gegen Wien – zu spät für Johanna, ihr wahres Geschlecht aufzudecken.

Info

Stadtbücherei Leoben

Peter Tunner-Straße 17
Tel. 03842/4062-308, -394
E-Mail: stadtbuecherei@leoben.at
Leitung: Erich Bretterbauer

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 8–12 Uhr und 15–18 Uhr
Mi. 8–12 Uhr
Do. 8–12 Uhr und 15–18 Uhr
Fr. 8–13 Uhr

ausgenommen Feiertage

Bestand:

Derzeit verfügt die Stadtbücherei Leoben über fast 20.000 Bücher und 500 Spiele, die sich immer auf dem neuesten Stand befinden.

Wir beraten Sie gerne!



Vom Bundeskriminalamt werden nachstehende Verhaltensvorschläge betreffend

Sachbeschädigung und Graffiti

angeführt:

Vorbild Eltern und Erwachsene

Bereits die Eltern sollten mit ihren Kindern über Wert und Nutzen von verschiedenen öffentlichen Einrichtungen und Dingen sprechen und ihnen klar machen, dass unter Umständen wir alle für die Gutmachung solcher Schäden zur Kasse gebeten werden. Wenn dieses Geld für die Schadenswiedergutmachung verwendet werden muss, steht es für andere wichtige Angelegenheiten nicht zur Verfügung. Alle Erwachsenen sollen den Kindern Vorbild sein und ihnen zeigen wie man mit öffentlichem und privatem Gut umgehen soll.

Strafrecht – Zivilrecht

Bei Sachbeschädigungen kann es neben der Bestrafung der Täter auch zu umfangreichen Schadenersatzforderungen gegen diese kommen. Es muss potenziellen Tätern klar sein, dass es bei solchen Taten eine strafrechtliche sowie eine zivilrechtliche Seite gibt.

„Nur eine Versicherungssache?“

Viele Täter – besonders im Jugendalter – glauben, dass die von ihnen verursachten Schäden durch Sachbeschädigungen/Vandalismus von ihrer oder der Versicherung ihrer Eltern bezahlt werden. Strafe erwarten sie für ihre Taten keine. Diese Annahmen sind falsch. Strafmündige Jugendliche erwartet im Falle ihrer Ausforschung ein Strafverfahren bei Polizei und Gerichten. Geschäftsfähige Jugendliche können für den von ihnen verursachten Schaden haftbar gemacht werden. Im Falle eines Gerichtsentseides kann der Schaden 30 Jahre eingefordert werden. Aber auch die Geschädigten sind nicht in jedem Fall versichert. Es ist zu prüfen, ob der Versicherungsvertrag auch eine Klausel für Vandalismus enthält. Auch bei vorhandenem Versicherungsschutz bezahlt die Versicherung nur bei unbekanntem Tätern. Bei bekannten Tätern muss sich der Geschädigte oft selbst um die Begleichung seines Schadens kümmern.

Nicht „Wegschauen“, wenn andere von Sachbeschädigungen betroffen sind

Wer Sachbeschädigungen wahrnimmt, sollte nicht wegsehen. Wer weg sieht könnte nicht nur der nächste Geschädigte sein, sondern die Allgemeinheit muss gemeinsam für verursachte Schäden an öffentlichem Gut aufkommen. Zivilcourage und rasches Handeln sind hier oft wichtig. Es wird in verschiedenen Situationen nicht Ziel führend sein, selbst einzugreifen. Gewalt gegen Sachen, kann auch in Gewalt gegen diese Person übergehen, besonders wenn Alkohol im Spiel ist. Andere Menschen aufmerksam zu machen und die Polizei zu rufen, ist aber jedem zuzumuten.

Öffentlicher Raum

Allgemeine Sachen im öffentlichen Raum sind oft nur mit erheblichem Aufwand zu schützen. Natürlich sollen in entsprechende Überlegungen auch ökonomische Aspekte einfließen.

Besonderheiten im öffentlichen Raum, wie Denkmäler, unter Denkmalschutz gestellte Bauwerke, Kirchen, Gotteshäuser, Gräber, Friedhöfe, Totengedenkstätten, Denkmäler u.ä.

Immer wieder werden solche Einrichtungen Ziel von Vandalenakten. Häufig stehen Betrunkene, aber auch Jugendliche mit der Tatbegehung in Zusammenhang. Tathandlungen werden auch aus anderen Motiven wie politischen, ethnischen oder religiösen Gründen gesetzt. Einen vollkommenen Schutz vor solchen Straftaten gibt es nicht, jedoch ist es möglich und sinnvoll, durch geeignete Präventionsmaßnahmen ein bestehendes Risiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Hier gelten die allgemeinen Regeln der Prävention. Aufmerksamkeit und versperrte Zugänge während der Nachtstunden können mögliche Ansätze sein. Abschreckend wirkt auch eine Videoüberwachung.

Graffiti

Viele öffentliche und private Gebäude, Bauwerke, Unterführungen u.a. werden immer wieder mit illegalen Graffiti und Schmierereien verunstaltet.

Auch öffentliche Verkehrsmittel, besonders die ÖBB, sind hiervon stark betroffen. Die Entfernung dieser oft zweifelhaften Künste, verschlingt viel Geld und so ist es klar, dass die Geschädigten ein großes Interesse daran haben, diese Sachbeschädigungen in den Griff zu bekommen.

Wichtig ist auch hier potenzielle Täter über die Gesetzeslage aufzuklären. Natürlich wissen die Akteure, dass sie gegen Gesetze verstoßen. Gerade das macht den Kick für manche aus. Den Sprayern/Paintern ist aber oft nicht klar, dass ihnen im Falle ihrer Ausforschung neben einem strafrechtlichen Verfahren auch hohe zivilrechtliche Schadenersatzforderungen (Entfernung ihrer Kunstwerke) drohen. Durch diese Aufklärung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sollen Neueinsteiger und bereits tätige Aktivisten von weiteren Taten abgehalten werden.

Jeder Sprayer/Writer muss sich im Klaren sein, dass seine Handlung eine vorsätzliche Straftat darstellt und zur Anzeige gebracht wird.

Tipps zur Vermeidung und zum Entfernen von Graffiti:

- Graffiti-sprayer arbeiten nicht gerne im Rampenlicht. Licht, eventuell in Verbindung mit einem Bewegungsmelder kann, genauso wie aufmerksame Nachbarn einen Schutz vor Sprayern bieten.
- Sprayer meiden ungünstige Untergründe (wie grobe, unebene, farbenfrohe oder begrünte Wände).
- Umgehende Entfernung der Sprühereien nimmt den Reiz. Die Graffiti sollen ja länger und für möglichst viele Menschen sichtbar sein.
- Zur Entfernung gibt es im Fachhandel Spezialreiniger. Aber auch Maler-, Fassaden-, Gebäudereinigungsfirmen bieten verschiedene Verfahren zur Entfernung.
- Spezielle Verfahren der Behandlung des Untergrundes verhindern das Haften der Farbe, bzw. erleichtern das Entfernen der Graffiti.

ACHTUNG: Der Kontakt mit den Graffiti-farben kann gesundheitsschädlich sein. Sie können ätzende Stoffe enthalten.

Zusammenfassend vier Tipps gegen die Lust an der Zerstörung:

1. Schauen Sie nicht weg, wenn Sie beobachten, dass jemand öffentliche Einrichtungen oder Privateigentum beschädigt. Erstellen Sie Anzeige.
2. Greifen Sie keinesfalls selbst ein! Gewalt gegen Sachen kann leicht auch zu Gewalt gegen Personen eskalieren, zumal dann, wenn Alkohol im Spiel ist oder wenn eine Gruppe von Tätern auftritt.
3. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über den Wert und Nutzen öffentlicher Einrichtungen. Machen Sie ihm klar, dass jede Beschädigung von uns allen bezahlt werden muss. Verdeutlichen Sie ihm auch, dass Einrichtungen wie Telefonzellen oder angebrachte Feuerlöscher im Notfall lebensrettend sein können.
4. Demonstrieren Sie durch Ihr eigenes Vorbild, wie mit öffentlichem und privatem Eigentum umgegangen werden sollte.

Merke:

Es ist sinnvoller, derartige Straftaten zu verhindern, als sie später mit großem Aufwand verfolgen zu müssen.

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Ärztendienst 141



Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

Sa 10.3. Apotheke zur Hütte	Fr 23.3. Josefee-Apotheke	Do 5.4. Apotheke in Göss	Mi 18.4. Stadt-Apotheke
So 11.3. Josefee-Apotheke	Sa 24.3. Apotheke in Göss	Fr 6.4. Stadt-Apotheke	Do 19.4. Glückauf-Apotheke
Mo 12.3. Apotheke in Göss	So 25.3. Stadt-Apotheke	Sa 7.4. Glückauf-Apotheke	Fr 20.4. Waasen-Apotheke
Di 13.3. Stadt-Apotheke	Mo 26.3. Glückauf-Apotheke	So 8.4. Waasen-Apotheke	Sa 21.4. Apotheke zur Hütte
Mi 14.3. Glückauf-Apotheke	Di 27.3. Waasen-Apotheke	Mo 9.4. Apotheke zur Hütte	So 22.4. Josefee-Apotheke
Do 15.3. Waasen-Apotheke	Mi 28.3. Apotheke zur Hütte	Di 10.4. Josefee-Apotheke	Mo 23.4. Apotheke in Göss
Fr 16.3. Apotheke zur Hütte	Do 29.3. Josefee-Apotheke	Mi 11.4. Apotheke in Göss	Di 24.4. Stadt-Apotheke
Sa 17.3. Josefee-Apotheke	Fr 30.3. Apotheke in Göss	Do 12.4. Stadt-Apotheke	Mi 25.4. Glückauf-Apotheke
So 18.3. Apotheke in Göss	Sa 31.3. Stadt-Apotheke	Fr 13.4. Glückauf-Apotheke	Do 26.4. Waasen-Apotheke
Mo 19.3. Stadt-Apotheke	So 1.4. Glückauf-Apotheke	Sa 14.4. Waasen-Apotheke	Fr 27.4. Apotheke zur Hütte
Di 20.3. Glückauf-Apotheke	Mo 2.4. Waasen-Apotheke	So 15.4. Apotheke zur Hütte	Sa 28.4. Josefee-Apotheke
Mi 21.3. Waasen-Apotheke	Di 3.4. Apotheke zur Hütte	Mo 16.4. Josefee-Apotheke	So 29.4. Apotheke in Göss
Do 22.3. Apotheke zur Hütte	Mi 4.4. Josefee-Apotheke	Di 17.4. Apotheke in Göss	Mo 30.4. Stadt-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber +43 3842 47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800 222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung +43 3842 45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg +43 3862 27 999
Institut für Familienförderung +43 3842 42220-17

Stadtwerke Leoben +43 3842 23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; +43 50 123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; +43 3842 48111
Suchtberatung Obersteiermark +43 3842 444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch
 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20
Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28

Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48

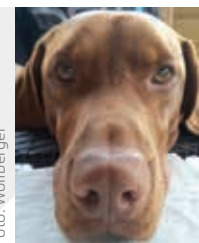
Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0,
 24-Stunden-Notdienst

Notdienste
Sa, 10.03./So, 11.03. Mag. Fritz Rainer
 Praxis Wolfger
Sa, 24.03./So, 25.03. Mag. Fritz Rainer
 Praxis Wolfger

Sa, 17.03./So, 18.03. Dr. Hermann Wolfger
Sa, 31.03./So, 01.04./Mo, 02.04. Dr. Hermann Wolfger

Foto: Wolfberger



Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

09.03.2018
 Mag. Karin LEITNER, Mühltalerstraße 29, 44 3 60
16.03.2018
 Dr. Christian PUCHNER, Franz Josef-Straße 4, 43 6 48

23.03.2018
 Dr. Susanne SCHAFFER-HASSMANN,
 Parkstraße 3, 43 0 68



Eine Frage der Fairness

Beherbergungsbetriebe wie private Unterkunftgeber treffen teils dieselben Pflichten

Wie jeder Beherbergungsbetrieb sind auch private Vermieter, die ihre (Privat)Wohnung, wenn auch nur gelegentlich, im Internet gegen Entgelt anbieten, verpflichtet, die Nächtigungsabgabe von ihren Gästen einzuheben und an die Gemeinde abzuliefern. Die Abgabe beträgt grundsätzlich EUR 1,50 pro Person und Nacht. Nicht für jede Nächtigung ist die Nächtigungsabgabe zu leisten. Das Steiermärkische Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabengesetz sieht eine Reihe von Ausnahmen vor. So sind z. B. Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres von der Abgabepflicht ausgenommen ebenso wie Personen, die für die Dauer von ununterbrochen mehr als 14 Tagen zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit Unterkunft nehmen. Die Abgabe ist vom Unterkunftgeber selbst zu berechnen und für jedes Kalendervierteljahr jeweils bis zum 15. der Monate Jänner, April, Juli und Oktober selbstständig an die Gemeinde zu entrichten. Zudem ist bis zum 31. März eines jeden Jahres für das abgelaufene Jahr der Gemeinde eine Abgabenerklärung vorzulegen. In diese Erklärung sind alle Nächtigungen, auch abgabefreie, des Erklärungszeitraumes aufzunehmen.

Ende 2017 wurde das Steiermärkische Nächtigungs- und Ferienwohnungsabgabengesetz novelliert, die Änderungen traten mit 1. Jänner 2018 in Kraft. Gegenstand der Novelle ist u. a. die Verpflichtung für die Einhebungsverpflichteten, Unterkünfte innerhalb von zwei Wochen an die Gemeinde zu melden. Auch die Betreiber von Online-Plattformen, über die Unterkünfte gemietet werden können, wie z. B. Airbnb und andere, sind verpflichtet den Gemeinden die Daten der Vermieter und die Adressen der Unterkünfte zu übermitteln, sofern es sich um Privatunterkünfte handelt. Kommen sie dieser Verpflichtung bis zum 15. des Folgemonats nach der Buchung nicht nach, sind Geldstrafen bis EUR 20.000,- vorgesehen. Die Gemeinde hat die ordnungsgemäße und vollständige Einhebung der Nächtigungsabgabe zu überwachen. Im Sinne der Fairness ist verstärkt mit Kontrollen zu rechnen.

Meldepflicht. Ebenso wie jeder Beherbergungsbetrieb ist auch ein privater Unterkunftgeber dafür verantwortlich, dass die Gäste in ein Gästeverzeichnis eingetragen sind. Wird das Gästeverzeichnis in Papierform geführt, so muss die Gästeverzeichnissammlung von der Gemeinde signiert werden. Für Fragen steht Ihnen das Referat Steuern und Abgaben telefonisch unter **03842/4062-222** oder per E-Mail unter **steuern@leoben.at** gerne zur Verfügung!

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 12, Wirtschaft, Tourismus, Sport, Referat Tourismus



Neuerungen 2014
Nächtigungsabgabe
geregelt im Steiermärkischen
Nächtigungs- und
Ferienwohnungsabgabengesetz
(NFWAG)

Abteilung 12
Wirtschaft, Tourismus, Sport
Referat Tourismus



Das Land
Steiermark

Foto: Land Steiermark/Tourismus/ikarus.cc/Tom Lamm

WBI
Leoben GmbH
Waasenstraße 1 | 8700 Leoben
T: 03842 / 27886 | F: 03842 / 27888-4

Leoben

Sommerbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren

Über **9 Ferienwochen** – Anmeldung ist für einzelne oder mehrere Wochentermine möglich

jeweils **Montag bis Freitag**

Halbtagsbetreuung: 7 – 13.30 Uhr

Ganztagsbetreuung: 7 – 16.30 Uhr

wahlweise mit oder ohne Mittagessen

Anmeldungen

sind **bis 30. März 2018** bei der WBI Leoben GmbH abzugeben

Kontakt:

WBI Leoben GmbH, Waasenstraße 1, 8700 Leoben

E-Mail: office@wbi-leoben.at | Tel. 03842 27888



Anzeige

Mädchen wurden geboren

Rital OMAR
Jana EL SHAFEI
Christina GANGLBERGER
Alina ČEHIĆ

Sophie WINKLMAYR
Ella HÖFER
Johanna MOISE

Knaben wurden geboren

Benjamin SUMMER
Hannes KOCH
Almin AVDIČEVIĆ
Miran OMAR
Pavle SUVAJAC
Luca KONRAD



Foto: Wolfberger

Eheschließungen

Wolfgang SIEGL und Petra ABEL
Gernot WOLKENSTEIN und Monika KARACSONY
Peter DOHR und Andrea OBERSCHEK



Info

Zentralkartenbüro vorübergehend geschlossen

Das Zentralkartenbüro am Hauptplatz 12 ist temporär voraussichtlich bis 19. März 2018 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Der Ticketvorverkauf ist jedoch gesichert.

Tickets für Veranstaltungen erhalten Sie unter:

- www.oeticket.com
- Raiffeisenbank Leoben
- Media Markt Leoben im LCS

Caritas & Du

Öffnen Sie Tür & Herz!

Mut > Angst

Haussammlung 2018: Unsere HaussammlerInnen sammeln für Menschen in Not in der Steiermark. Wir > Ich

www.caritas-steiermark.at

Anzeige



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Frau

Isabella Glösel

Gemeindebedienstete

am Montag, dem 29. Jänner 2018, verstorben ist.

Die Verabschiedung fand am Dienstag, dem 6. Februar 2018, am Friedhof Donawitz statt.

Die Stadt Leoben wird der Verstorbenen für ihre langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.



Foto: Freisinger



Nächste Gemeinderatssitzung

Donnerstag,
22. März 2018
14 Uhr

Foto: leopress

Sterbefälle

Martha NAGOVNAK, 91
 Franz SCHEIDLEDER, 78
 Peter BACHMAIER, 88
 Reinhold GRADAUER, 85
 Yveta TREFFNER, 64
 DI Horst LACKNER, 79
 Isabella GLÖSEL, 57
 Margareta RAMM, 88
 Auguste WANDLER, 81
 Brigitte KRASCHITZER, 82
 Juliana POJER, 91
 Leopoldine PILZ, 94
 Erika GRAF, 57
 Josef MEINDL, 89
 Adolf WINKLER, 83
 Edith BARTH, 91
 Doris KRISCH, 61
 Martina BAUMGARTNER, 46
 Johann MOLTRER, 90
 Brunhilde LUZNIK, 89
 Ljubica STOJANOVIĆ, 90
 Josefa SELLMESTER, 92
 Liliana MARTINOVIC, 82
 Josef HAAS, 93
 Liselotte ZEITLER, 96



Sieglinde ZMUGG, 83
 Josef LEISS, 71
 Maria SCHULNIG, 85
 Erwin MARACHL, 77
 Renate FÖLSER, 54



Foto: Freisinger



Steinmetz und Fliesenleger
 Grabanlagen – Inschriften – Natursteinarbeiten

Büro und Ausstellungsraum
 Bahnstraße 11, 8700 Leoben
 03842/22815

Büro und Produktion
 Trofengbachgasse 23, 8790 Eisenerz
 03848/2225

valland.stein@aon.at

Anzeige

Steinmetzbetrieb Vorraber
 Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

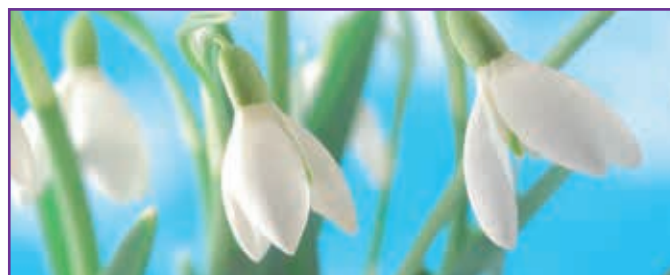
GRABANLAGEN
 INSCHRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK

Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80 03842/81183
 8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75 03862/51426

e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige



„Es gibt immer wieder ein Morgen.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr
 ☎ 03842/82 380

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige

BESTATTUNG WOLF www.bestattung-wolf.com

8700 LEOBEN
Roswitha Kaser
 Etschmayerstraße 1
 Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h täglich

Anzeige

Haben Sie schon
einmal ans Aufhören
gedacht?

Machen Sie Schluss mit
der Zigarette und atmen
Sie endlich auf!

Wir helfen Ihnen dabei!

Melden Sie sich
zum Seminar
in Leoben an
und erfahren Sie
die positiven
Auswirkungen eines
Rauchstopps
auf Ihre Gesundheit!

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Information
„Rauchfrei
in 6 Wochen“
in Leoben

Start: 11. 4. 2018, 6 x jeweils am Mittwoch von 18.00 – 19.30 Uhr

Ort: STGKK, Mühltaler Straße 22, 8700 Leoben

Kosten: 30 € einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert

Anmeldung: STGKK-RaucherInnen-Helpline 0316/8035-1919 oder rauchstopp@stgkk.at

Umgesetzt durch: **VIVID**
suchtprävention

GKK

Im
Auftrag
von:
**Das Land
Steiermark**
→ Gesundheit

Foto: tcsaba/fotolia

ENDLICH AUFATMEN
RAUCHFREI MIT DER STGKK

FREIZEIT- TICKET STEIERMARK

Einen Tag lang in der gesamten Steiermark fahren!

- › Tageskarte für eine Person um € 11,-
- › Gültig für Bus, Bahn und Bim in der Steiermark (außer Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/Euronight-Züge, RegioBusse 311/321 nach Wien).
- › Jeden Samstag, Sonntag oder Feiertag.
- › Erhältlich in Bussen, Straßenbahnen, auf tickets.oebb.at, in der ÖBB App, am Ticketautomaten und am Ticketschalter.
Infos: www.verbundlinie.at

€11,-

VERBUND LINIE 

Veranstaltungen

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind)

Menschen mit psychischer Beeinträchtigung haben jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur von *Rettet das Kind*, die Möglichkeit zum ungezwungenen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Eine Mitarbeiterin des Vereins Achterbahn, die eigene Erfahrungen mit psychischer Erkrankung hat, begleitet diese kostenfreie Selbsthilfegruppe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Außer an Feiertagen)

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (*Rettet das Kind* Steiermark) Homanngasse 7-9, 15.30 bis 18 Uhr
Tel.: 0676/9295582

JEDEN MITTWOCH

Verein „Plattform Asylwerber Leoben“

Begegnungscafé des Vereins

„Plattform Asylwerber Leoben“

Möglichkeit zum Austausch zwischen der Leobener Bevölkerung und den Asylwerber bzw. asylberechtigten Personen, die in Leoben wohnhaft sind.

Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4, 15 bis 17 Uhr
Tel.: 0501/0034911

BIS FREITAG, 6. APRIL

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Sinneseindrücke Leoben

Ulla Galle

Die Leobenerin kann auf zahlreiche Personalausstellungen zurückblicken, so konnten ihre Arbeiten bereits 2008 im Foyer des Neuen Rathauses bewundert werden. Die Bilder der Ausstellung 2018 basieren auf eigenen Fotografien. Motivisch wird die Künstlerin von der Natur in und um Leoben in den Bann gezogen.

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-442



Foto: Ulla Galle

FREITAG, 9. MÄRZ

Sing Sala Bing – Theater Lichtermeer

Das Dschungelbuch

Nach dem Jugendbuchklassiker von Rudyard Kipling

In einer fantastisch frischen Version erzählt das Theater Lichtermeer die abenteuerliche Geschichte des kleinen Mogli, der als Menschenkind von den Wölfen im indischen Dschungel großgezogen wurde.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302



Foto: Thomas Bümming

SAMSTAG, 10. MÄRZ

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Österr. Herren – Superliga:

ESV Leoben gegen KSK Austria Krems NÖ

Freier Eintritt!

ESV Kegel-Center Leoben/Leitendorf, Einödmayergasse 24, 13 Uhr
Tel.: 03842/21412

SONNTAG, 11. MÄRZ

Soroptimist Club Leoben

Benefiz*Kabarett

Weinzettl & Rudle:

DRAMA-QUEEN & COUCH-POTATO

Nun ist es also soweit, Weinzettl & Rudle sind jetzt beide aus der werberelevanten Zielgruppe der 14–49-jährigen in hohem Bogen rausgeflogen, um im bedeutungslosen Niemandsland zuzuwarten, bis sie eventuell bei den Silver Shoppern wieder aufgenommen werden. Was nun?

Ganz einfach, man hat ja immer die Wahl. Also macht SIE ein Drama draus und ER schaut Fußball und isst Chips. Und schon ist die Welt wieder gut. Denn sie wissen wenigstens, sie gehören noch wo dazu! Nämlich zu den vielen Paaren, die ihre persönlichen Unzulänglichkeiten einfach ans andere Ende der Couch schieben, um es zum Problem des Partners zu machen. So bleibt die Beziehung auf Touren, auch wenn es schon manchmal im roten Bereich brummt.

Erleben Sie Weinzettl & Rudle, das Traumpaar der Kabarettzene, in skurrilen und irrwitzigen Szenen einer Ehe und diesmal auch in Szenen aus dem Alt-Tag!

Karten: 25 Euro, ein Glas Sekt inkl. Erhältlich Online unter Oeticket.com oder im Zentralkartenbüro Leoben Audimax der Montanuniversität, Buchmüllerplatz 4, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

DIENSTAG, 13. MÄRZ

Kulturmanagement Leoben – Euro-Studio Landgraf

A Tribute to The Blues Brothers

Show nach dem Kultfilm von John Landis
Inszenierung: Ingmar Otto,

Musikalische Leitung: Stephan Kraus
Mit: Jörg Bruckschen, Ronald Tettinek, Georgia M. Reh, Stefan Roschy, Ensemble und Band

Ihr Markenzeichen: schwarzer Anzug, schwarzer Hut, schwarze Sonnenbrille. Ihre Mission: die Rettung eines katholischen Waisenhauses mit Hilfe von Blues. Das sind die Brüder Jake und Elwood – kurz: die Blues Brothers!

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302



Foto: Philip Mönckert

MITTWOCH, 14. MÄRZ

MuseumsCenter Leoben

(Un)bekanntes Venedig oder

Batman auf der Wäscheleine

Vortrag von Theodor Wildbichler

Nach zwei Abenden zum Thema „Friulanische Impressionen“ bleibt Theodor Wildbichler auch in diesem Vortrag beim südlichen Nachbarn und widmet sich einem seiner Lieblingsthemen: der Lagunenstadt Venedig. Mit eindrucksvollen Bildern wird er interessante Einblicke präsentieren und somit die Gäste in „sein“ Venedig entführen.

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-408



Foto: Theodor Wildbichler

FREITAG, 16. MÄRZ

MuseumsCenter Leoben

Irischer Abend zum St. Patrick's Day

Musik mit Desmond Doyle und Band
Am Nationalfeiertag der Iren, an „St. Paddy's“, ist alles in der Farbe Grün! So auch im MuseumsCenter Leoben für alle Liebhaber der irischen Musik. Desmond Doyle, gebürtiger Ire und mittlerweile „gestandener“ Steirer, erwartet Sie mit seiner Band zum Mitfeiern.

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

Leobner Laienbühne

Das Erbschaftsduell

Unterhalten werden Sie von: Mario Wimmer, Jacqueline Schlögl, Josef Pfnadschek, Sigrid Maier, Renate Konrad, Wolfgang Konrad, Michelle Greimelmaier, Michael Feuchter. Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Karten erhältlich unter Tel.: 0660/5684959

Café Mitt'n drin

Eva Moreno Group

Cool Tour Jazz Night 2018

Beginn jeweils um 19 Uhr,
Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 17 Euro
Café Mitt'n drin (Sparkassencafé),
Peter Tunner-Straße 4, 1. OG
Tel.: 0664/4207326 oder 050/10034911
bzw. juergen.edlinger@unileoben.ac.at

SAMSTAG, 17. MÄRZ

Leobner Laienbühne

Das Erbschaftsduell

Unterhalten werden Sie von: Mario Wimmer, Jacqueline Schlögl, Josef Pfnadschek, Sigrid Maier, Renate Konrad, Wolfgang Konrad, Michelle Greimelmaier, Michael Feuchter. Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Karten erhältlich unter Tel.: 0660/5684959

Ofner DER BACKPROFI e.U.

Wir backen das – die große Backshow mit Christian Ofner

Es wird der größte Live-Backkurs, den es jemals im Bezirk Leoben gegeben hat. Backprofi Christian Ofner geht mit seinem neuen Bühnenprogramm auf Tour und macht auch Station im Congress in Leoben. Tausende Fans folgen ihm auf seinen Social-Media-Kanälen, seine Backvideos über Youtube erreichen bereits über 1,2 Millionen Klicks und seine Backbücher verkaufen sich wie warme Semmeln. Nun startet Ofner mit einem eigenen Live-Bühnenprogramm und füllt damit bereits richtig große Hallen des Landes. „Wir backen das... jeder kann ein Bäcker sein!“ heißt das knapp dreistündige Programm, wo auf der Bühne die Backöfen so richtig glühen werden.

Tickets für die große Show gibt es bei Ö-Ticket sowie allen offiziellen Vorverkaufsstellen. Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Österr. Damen – Bundesliga: ESV Leoben gegen KSV Volks. Herzogenburg NÖ

Freier Eintritt!

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf,
Einödmayergasse 24, 12 Uhr
Tel.: 03842/21412

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr.
Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4
Tel.: 03842/43167

SONNTAG, 18. MÄRZ

Leobner Laienbühne

Das Erbschaftsduell

Unterhalten werden Sie von: Mario Wimmer, Jacqueline Schlögl, Josef Pfnadschek, Sigrid

Maier, Renate Konrad, Wolfgang Konrad, Michelle Greimelmaier, Michael Feuchter. Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
Karten erhältlich unter Tel.: 0660/5684959

MONTAG, 19. MÄRZ

Karl-Franzens-Universität Graz

www.uni-graz.at/montagsakademie

Montagsakademie Live-Übertragung im Gemeinderatssitzungssaal

Die Stadt als Lebensraum und Zukunftslabor
Johanna Rolshoven, Institut für Kultur-anthropologie und Europäische Ethnologie, Universität Graz
Neues Rathaus Leoben,
Erzherzog Johann-Straße 2 (4. Stock), 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-442

DIENSTAG, 20. MÄRZ

Stadttheater Leoben – Neue Bühne Wien

Butterbrot

Komödie von Gabriel Barylli

Regie und Bühne: Martin Gesslbauer

Mit: Felix Kurmayer, Rudi Larsen und Marcus Strahl

Stefan und Martin haben nach schiefgegangenen Beziehungen die Lösung für ihr Männerleben gefunden: Sie teilen sich eine Wohnung und die Aufgaben. Eines Abends kommt auch noch ein dritter Freund dazu und trotz anfänglichen Schwierigkeiten führen sie einen „Drei-Männer-Haushalt“. Die ideale Lösung? Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302



Foto: Andreas Ivanicsics

MuseumsCenter Leoben

Sehnsucht nach dem Süden

Eine historisch-literarisch-kulinarische Reise mit Gerhard Dienes und Reinhart Grundner
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter
Bezirkshauptmannschaft Leoben,
Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel.: 0664/1474704

Bergkapelle Leoben-Seegraben

Frühlingskonzert – America Latina

Lateinamerikanische Klänge und Rhythmen lassen wir erklingen.

Auditorium der Montanuniversität Leoben,
Franz Josef-Straße 18, 20.30 Uhr
Tel.: 0664/8131827

DONNERSTAG, 22. MÄRZ, BIS SAMSTAG, 28. APRIL

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Franz Part „Arbeiten“

Eröffnung: Mittwoch, 21. März, 18 Uhr

Öffnungszeiten: Di.-Sa., 10-17 Uhr
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel.: 03842/4062-408 oder -442

DONNERSTAG, 22. MÄRZ

Musik- und Kunstschule der Stadt Leoben

Vorspielstunde der Klassen Karlheinz Kunter und Norbert Lipp

Blechbläser und Holzbläser
Saal der Musik- und Kunstschule Leoben,
Langgasse 21, 18 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Kulturmanagement – 4. Abonnementkonzert

Universitätsorchester Leoben

Klassische Verführung

Elke Chibidziura – Viola, Magdalena Ofner – Sopran, Heinz Moser – Dirigent

W. A. Mozart: Overtüre und Arien aus „Die Entführung aus dem Serail“
J. N. Hummel: Fantasie für Viola und Orchester, op. 94; J. Haydn: Sinfonie Nr. 82 C-Dur
Das Leobener Universitätsorchester und sein Dirigent Heinz Moser möchten Sie diesmal mit Klassikern verführen!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302



Foto: Heinz Moser

SAMSTAG, 24. MÄRZ

Lions Club

Jehovas Zeugen

Jesus Christus – Wer er wirklich ist

In etwas mehr als einem Monat wird wieder in vielen Teilen der Welt der Auferstehung des Herrn Jesus Christus gedacht. Auch in unserer überwiegend christlich orientierten Stadt Leoben. Aus diesem Anlass haben wir einen besonderen Videovortrag vorbereitet, der die umfassende Rolle des Begründers des Christentums erläutert. Der Zuhörer wird vor allem über die markanten Veränderungen staunen, die Jesus als Gottes Beauftragter in naher Zukunft gemäß der Heiligen Schrift erdenweit durchführen wird.

Königreichssaal, Ziegelofenweg 25, 18 Uhr
Tel.: 0680/1449090

Life Church Leoben

Ostergottesdienst

mit Andrej Grozdanov (Git) und dem Chor „Voice of Life“

Life Church Leoben, Gösser Straße 52, 17 Uhr
Tel.: 0664/1624237

MONTAG, 26. MÄRZ, BIS MITTWOCH, 28. MÄRZ

MSF Fußballcamp

Fußballcamp

Wie der Name bereits sagt, wird das Hauptaugenmerk auf den Fußball gelegt. Den Kindern wird mit den neuesten Trainingspraktiken der Spaß an der Bewegung und am Fußball nahegebracht.

Neben Fußball stehen jedoch auch andere Spiele und Sportarten auf dem Tagesprogramm, um für jedes einzelne Kind eine unvergessliche Woche zu gestalten.

Heuer findet zum ersten Mal ein Ostercamp im Donawitzer Stadion statt.

Für den Kursbeitrag von 99 Euro erhält man:

- Tägliche Betreuung (Mo – Mi: 8 – 16.30 Uhr)
- Attraktives und abwechslungsreiches Sportangebot
- Täglich Mittagessen, Obst, Snacks und Getränke
- Erinnerungsfotos
- Urkunde und diverse Geschenke

Anmeldungen sind auf der Webseite www.msf-camp.at möglich.

Bei Fragen können Sie sich auch gerne per Mail unter office@msf-camp.at, oder auch telefonisch bei Marco (0664/6342775), oder Stefan (0664/3632468) melden.

DIENSTAG, 27. MÄRZ

MuseumsCenter Leoben

Ein kunterbunter Osteranhänger

Kennst du die Bräuche rund um das Osterfest? Bei uns erfährst du mehr über sie und kannst auch einen fröhlichen Osteranhänger aus Holz bemalen, der sicher ein Blickfang auf eurem Osterstrauch sein wird.

Workshop ab 6 Jahre!

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-408 oder -442

(Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

FREITAG, 30. MÄRZ

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

Thema: „Mineralien des Galgenbergtunnels“

Referent: Horst Schabereiter

Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben

Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr

Tel: 0699/18705222

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben

Thema: Kräuter-Wanderung

Treffpunkt: Bergmannsdenkmal

Leoben-Seegraben, 14.30 Uhr

Tel.: 0676/3557574

FREITAG, 6. APRIL

Sing Sala Bing – Leuchtende Augen Produktion

Ritter Rost und das Gespenst

Ein schwungvolles Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa

Ritter Rost erhält einen blauen Brief von König

Bleifuß, dem Verbogenen. Alle sieben Jahre

muss ein königlicher Ritter ein Turnier gewinnen,

sonst verliert er sein Ritterpatent. Burgfräulein Bö schlägt vor, selbst ein Ritterturnier zu veranstalten und zieht gemeinsam mit Ritter Rost los um die Einladungen zu verteilen. Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

SAMSTAG, 21. APRIL

Round Table Leoben

Lions Club Leoben Göss

Männerkochrunde Traboch

Z'ruck zu den Wurz'ln

Fünfgängiges Menü mit Weinbegleitung, Bier und alkoholfrei

75 Euro pro Person

Livemusik

Abend für ein Charityprojekt

Hotel Kongress

Hauptplatz 1, ab 18 Uhr

Tel.: 0699/17260901 – Markus Wurm

Änderungen sind vorbehalten!

Titelfoto

Osterimpression mit Marie

Fotografiert von Armin Russold,
Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. März 2018





Montag
12.
März 2018
19.30 Uhr – CONGRESS LEOBEN
ERZHERZOG JOHANN-SAAL
Hauptplatz 1

Obersteirischer Kulturbund
www.kulturbund-stmk.at

Plattform Leoben
International

Pouyan Golestaneh, Kermaschah (Iran)

Iranische Klänge
berühren die Seele

Powerpoint-Präsentation Karten sind an der Abendkasse erhältlich



Der Bürgermeister der Stadt Leoben lädt
recht herzlich zur diesjährigen

MUTTERTAGSFEIER

für Seniorinnen ein.

9. MAI 2018

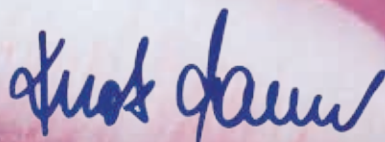
Beginn: 15 Uhr
Einlass: 14:30 Uhr

Congress Leoben

Moderation: Max Tödting
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Es wird um **Anmeldung** bis spätestens **13. April 2018**
unter 03842 / 4062-292 gebeten!

GLÜCK AUF!



KURT WALLNER